STADT JOURNAL

im Herzen die Sonne

Das Magazin für die Region Gleisdorf | # 348 | Oktober 2021 | www.gleisdorf.at

Verlagspostamt 8200 Gleisdorf • Erscheinungsort Gleisdorf Österreichische Post AG • Postentgelt bar bezahlt • RM 00A000507

STADTGEFLÜSTER IV

Wege – Wünsche – Wirklichkeiten. Die Zukunftsgeschichte Gleisdorfs?

Seite 30

© Stadtgemeinde

Kinderspielplätze in Gleisdorf — Seite 6

FF Gleisdorf in Nordmazedonien — Seite 15

Regional handeln — Seite 19–22

Kulturherbst in Gleisdorf — Seite 28–29

Zivilschutz-Probealarm am 02. Oktober 2021

Am Samstag, den 02. Oktober 2021, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres oder von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer erfolgen.

Dieses Stadtjournal ist mit Stand 20.09.2021 in Druck gegangen. Aufgrund der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus kann es laufend zu Veränderungen kommen. Dafür bitten wir um Verständnis! Alle aktuellen Informationen zu COVID-19 sowie Ersatztermine der verschobenen Veranstaltungen finden Sie immer zeitnah auf unserer Homepage www.gleisdorf.at. Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter (03112) 2601. Mit lieben Grüßen, Ihr Stadtjournal-Team

Impressum Gleisdorfer Stadtjournal | **Herausgeber** Stadtgemeinde Gleisdorf | **Für den Inhalt verantwortlich** Bgm. NAbg. Christoph Stark | **Kolumnenfotos** Black Phoenix Positioning | **Redaktion** C. Kutschera | **Layout/Satz** R. Rabel | **Lektorat** Mag. E. Lassnig | **Verlagsort** 8200 Gleisdorf | **Druck** Zimmermann-Druck KG | **Anzeigenbüro** Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 1, Claudia Kutschera, Tel. (03112) 2601-411, stadtjournal@gleisdorf.at | **Mediadaten** unter www.gleisdorf.at | Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auflage 29.420 Stück | **Redaktionsschluss** für die November-Ausgabe am 05.10.2021 | **geplanter Erscheinungstermin** November-Ausgabe am 29.10.2021

Folgen Sie uns auch online. Wir informieren über die digitalen Kanäle Website, Facebook, Instagram, App und YouTube!

www.gleisdorf.at /gleisdorf @gleisdorfcity Gleisdorf APP Solarstadt Gleisdorf

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, liebe Leserinnen und Leser des Stadtjournals!

Bgm. NAbg. Christoph Stark
(0664) 602601200, bgm@gleisdorf.at

Im letzten Stadtjournal habe ich die drei Bereiche „Kapazitätstest, Impfen und Arbeitsmarkt“ angesprochen. Alle drei Themen sind brandaktuell und könnten auch in dieser Ausgabe seitenfüllend sein. Um mich nicht zu wiederholen, erlaube ich mir dazu ein kleines Update:

Nach wie vor erleben wir eine Phase der Hochkonjunktur. In diesen Tagen einen Handwerker zu bekommen, grenzt fast an das Weihnachtswunder, alle Betriebe aller Sparten suchen händeringend nach MitarbeiterInnen. Der Arbeitsmarkt spiegelt diese Entwicklung wider. Im AMS-Bezirk Gleisdorf waren im August 762 Personen (-25,9 %) arbeitslos gemeldet, ihnen stehen 983 offene Stellen (+ 165 %) gegenüber. Sage und schreibe 20.015 Beschäftigte (+ 2,8 %) arbeiten in den heimischen Betrieben. Damit liegt die Arbeitslosenquote bei 3,5 % (Steiermark: 5,5 %, Österreich: 6,8 %). Eine sehr erfreuliche Bilanz nach einer schwierigen Zeit.

Weniger erfreulich ist die Entwicklung der Corona-Pandemie. Mit der Deltavariante steigen auch in unserer Region die Infektionszahlen, denen man nur mit einer einzigen Maßnahme entgegnen kann: Impfen! Wussten Sie, dass 12 % aller Menschen, die mit Corona auf Intensivstation liegen, lebenslang arbeitsunfähig sind, weil Gehirn und Lunge nicht mehr richtig funktionieren. Das ist weder ein Gerücht noch Mutmaßung, sondern die klare Aussage des Wiener Infektiologen Dr. Christoph Wenisch mit Verweis auf Studien und mit der Authentizität eines Intensivmediziners. Bitte nutzen Sie daher die zahlreichen Angebote und schützen sich und die Gesellschaft.

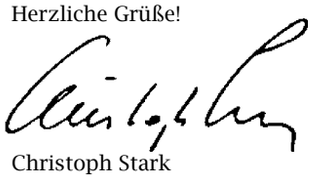
Wie sich der Kapazitätstest in der Grazer Straße und Neugasse entwickelt, lesen Sie bitte auf der Seite 11. Viele Menschen, die diese Situation beobachten, meinen, dass die Sache gut laufe. Andere wiederum sprechen von großen Staus. Da ist es immer gut, wenn Technik und Wissenschaft eine neutrale Bewertung vorlegen. Die im August und September durchgeführten Videomessungen zeigen ein sehr eindeutiges Bild: Alles fließt!

Im September sind Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen wieder in den Normalmodus gestartet. Letztere wurden steiermarkweit von der Arbeiterkammer evaluiert. Der dazu erschienene Kinderbetreuungsatlas vergibt der Stadtgemeinde Gleisdorf wieder Bestnoten. Gemeinsam mit der Stadt Weiz wird unser Angebot mit „1A“ bewertet. Besser geht nicht und das freut mich sehr! Diese Bewertung fußt aber insbesondere auf den Leistungen aller MitarbeiterInnen in diesem Sektor, die in diesen Zeiten extrem gefordert sind, wie mir das kürzlich geführte Gespräch mit den Leiterinnen unserer städtischen Einrichtungen zeigte. Hier braucht es Veränderungen und Verbesserungen für die pädagogischen Teams – dazu folgen in den kommenden Wochen weitere Gespräche. Bis dahin aber einmal DANKE für eure Leistungen!

Und ein weiteres DANKE möchte ich gleich mehreren Personen für das neueste Projekt in unserer Stadt aussprechen: Die Straße der EnergiewÆnde! Was das ist? Die einzig richtige Reaktion, wenn man in einer Sackgasse bzw. vor einer unüberwindlichen Wand steht, ist umzudrehen, zu wenden und neue Wege zu suchen. Mit der „Straße der Solarenergie“ hat Gleisdorf schon vor Jahren Meinungsbildung hin zu erneuerbarer Energie betrieben. Diese Straße und deren Objekte waren in die Jahre gekommen, weswegen die Stadt ein neues EU-gefördertes Projekt initiiert hat. An acht innerstädtischen und vier Außenstationen werden die BesucherInnen zum Nachdenken über die Energiewende angeregt. Dazu gibt es auch Spannendes mit dem Smartphone zu erleben – ein Quiz mit tollen Preisen, coole Solarbänke und „Augmented Reality“ zum Staunen! Ich danke an dieser Stelle ganz besonders: Gerwald Hierzi und Mag. Eva Lassnig und dem Team des TIP und der Stadt für die Projektabwicklung, Wolfgang Eltner und seinem Team für Idee und Umsetzung, den Feistritzwerken/Stadtwerken, der AEE INTEC und der Energieregion Weiz-Gleisdorf für die Begleitung, unseren Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für den handwerklichen Teil und dem ganzen Gemeinderat für die politische Zustimmung.

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 10 und auf gleisdorf.at! Mein Tipp: Machen Sie sich bei einem Spaziergang selbst ein Bild!

Herzliche Grüße!



Christoph Stark

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen Sprechstunden (Mo. 08.00 bis 09.30 Uhr und Mi. 17.00 bis 18.30 Uhr) zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung ersuche ich Sie nach Möglichkeit herzlich unter der Telefonnummer (03112) 2601-202.

Vbgm.
Thomas Reiter
1. Vizebürgermeister
Referent für Umwelt, Landwirtschaft, Energie und Klimaschutz

Die EnergiewÆnde

Die „Straße der EnergiewÆnde“ hat nun die 2001 im Rahmen der Landesausstellung errichtete „Straße der Solarenergie“ abgelöst bzw. weiterentwickelt. Neben dem Schwerpunkt Solarenergie werden auch die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt.

Der schon 1998 errichtete Solarbaum gilt als unser Wahrzeichen und ist Ausgangspunkt dieses neu errichteten Themenweges. Verschiedene Präsentationstechniken sollten für alle Altersgruppen ansprechende Bewusstseinsbildung unterstützen.

Dem Klimawandel Einhalt zu gebieten ist zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Jede und jeder Einzelne kann hier entscheidend dazu beitragen. Mit der Erstellung des Klimaschutzplanes konkret für Gleisdorf, stellt sich auch unsere Gemeinde dieser Herausforderung. Unser neuer Themenweg soll hier eine Ergänzung und Unterstützung sein. Vielen Dank an alle Beteiligten, welche dieses LEADER-geförderte Projekt erfolgreich umgesetzt und ermöglicht haben! Besonders unsere gemeindeinternen Unternehmen Feistritzwerke, Stadtwerke und AEE INTEC haben sich hier engagiert.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlichst dazu ein, unsere neue „Straße der EnergiewÆnde“ sowie die „Sonnen-Dank-Stellen“ in den Ortsteilen zu besuchen und zu erkunden. Ich hoffe, Sie finden Gefallen daran und erhalten interessante Informationen und Anregungen.

Vbgm. Thomas Reiter
Tel. (0664) 5142375
thomas.reiter@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Gleisdorfer SeniorInnen aktiv

Pensionistenverband Gleisdorf

Kürzlich besuchten 45 Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes Gleisdorf zum dritten Mal in Folge die Sommerarena Baden. Auf dem Programm stand diesmal die Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß. Besonders interessant war die Inszenierung, die unter den TeilnehmerInnen polarisierte. Die einen meinten, eine moderne Inszenierung, die der heutigen Zeit gerecht wird, für die anderen eine Operette, die schon eher einem Musical ähnelt. Vor der Vorstellung gab es noch eine Stärkung bei einem Heurigen. Auf Wunsch vieler Kulturinteressierter wird Fritz Gütl auch im kommenden Jahr einen Besuch in der Sommerarena Baden mit der Operette „Im weißen Rössl“ organisieren. *© PV Gleisdorf*

Am 10. September trafen einander ca. 120 Mitglieder der Ortsgruppe Gleisdorf beim Buschenschank Schantl. Es wurde teilweise vom Parkplatz beim Wellenbad gewandert, der Großteil allerdings fuhr mit dem Auto direkt zum Buschenschank. Es war ein gemütlicher Nachmittag, mit einer wie immer ausgezeichneten Jause, der sich bis in den frühen Abend erstreckte – natürlich alles coronakonform. *© PV Gleisdorf*

Seniorenbund Nitscha

Der Vorstand des Seniorenbundes Nitscha lud seine Mitglieder zu einem gemütlichen Grillnachmittag in die BS Ramminger in Arnwiesen ein. Sehr viele SeniorInnen folgten der Einladung. Alois Moik, der Grillmeister, grillte

die köstlichen Würste und Koteletts. Der Musikant Martin Lieb unterhielt mit seiner Steirischen die Gäste. Ein großes Danke an Alois Moik, Martin Lieb, Michi und Ricy Ramminger und die vielen fleißigen HelferInnen, die dafür sorgten, dass jede/r sein gutes Essen bekam. *© SB Nitscha*

Im August fuhren die SeniorInnen des Seniorenbundes Nitscha ins schöne Burgenland. Nach einer sehr interessanten Führung im Freilichtmuseum Mönchhof fuhr die Gruppe weiter und besuchte die wunderschöne Basilika Frauenkirchen. Dann ging es weiter zu einer Schifffahrt von Illmitz nach Mörbisch. Bei einer guten Jause und einem Glas Wein ließen die SeniorInnen diesen schönen Tag im Buschenschank Schantl ausklingen. *© SB Nitscha*

Am 24. August feierte Hans Konrad, Obmann des Seniorenbundes Nitscha, seinen 80. Geburtstag. Der Vorstand und die Mitglieder wünschen ihrem Obmann alles Gute und besonders Gesundheit! *© SB Nitscha*

Der Seniorenbund der Ortsgruppe Nitscha lud alle JubilarInnen, die einen runden oder halbrunden Geburtstag bzw. die Goldene oder Diamantene Hochzeit feierten, zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Pint (Kaltenbrunnerhof) ein. Viele SeniorInnen sind dieser Einladung gefolgt. Bezirksobmann Anton Paierl, Obmann Hans Konrad und Bürgermeister Christoph Stark gratulierten den JubilarInnen. Anton Paierl und Hans Konrad untermalten die Feier mit heiteren und besinnlichen Texten. Zusätzlich zu den Geehrten wurden die Goldenen Hochzeitspaare Erwin und Maria Schaller, Franz und Maria Wippel sowie die Diamantenen Hochzeitspaare Lorenz und Gertrude Spielhofer, Anton und Luise Paierl mit einem Blumenstrauß beglückwünscht. © SB Nitscha

Jubiläen

© Stadtgemeinde

Theresia Kupferschmidt
Laßnitzthal
96 Jahre

Maria Gutmann
Gleisdorf
85 Jahre

Gottfried Janisch
Ungerdorf
85 Jahre

Irmgard Krenn
Gleisdorf
85 Jahre

Rosa Gauster
Gleisdorf
80 Jahre

Karl Schmalzbauer
Gleisdorf
80 Jahre

Magdalena Wilfling
Hart
80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Besuchsdienst ZeitGeschenke verbindet Menschen

Das neue Freiwilligenprojekt der Chance B – der Besuchsdienst ZeitGeschenke – hat die Intention, die Solidarität in der Kleinregion Gleisdorf zu stärken.

Mit dem Besuchsdienst ZeitGeschenke der Chance B soll die Einsamkeit, gerade unter der älteren Bevölkerung, verringert werden. ZeitGeschenke verbindet Menschen, die gerne mehr soziale Kontakte hätten und daheim besucht werden möchten, mit denjenigen, die gerne dafür ihre Zeit schenken. Die Chance B begleitet auf diesem gemeinsamen Weg.

Sie wollen Ihr soziales Umfeld erweitern und würden sich darüber freuen, wenn ca. 1 Mal pro Woche für max. 3 Stunden jemand zu Ihnen auf Besuch kommt? Für einen gemütlichen Kaffeeklatsch, für anregende Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder was immer beide gerne tun. Gerade wenn man schon etwas älter ist und möglicherweise in der Mobilität etwas eingeschränkt, fällt es nicht mehr so leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Wir helfen dabei, passende Personen zu verbinden.

Sie möchten eine neue, sinnstiftende Tätigkeit in Ihrer Freizeit ausüben? Sie unterhalten sich gerne mit anderen Menschen und sind offen für Neues? Als Freiwillige/r im Besuchsdienst ZeitGeschenke besuchen Sie Personen zuhause, die gerne mehr soziale Kontakte hätten. Dabei soll der Besuchsdienst aber keiner Dienstleistung entsprechen, sondern beinhaltet Freizeitaktivitäten wie z. B. gemeinsames Spazierengehen, einen Kaffeehausbesuch oder eine gemütliche Kartenrunde. Auf jeden Fall geht es darum, dass beide Freude an der Begegnung haben.

Das Chance B-Team für Freiwilligenarbeit versucht die passenden Personen miteinander zu verbinden und begleitet Sie für die Dauer Ihres ehrenamtlichen Engagements. Zur Reflexion Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit werden regelmäßige Stammtische angeboten und darüber hinaus spannende Fortbildungen organisiert. Auch sind Sie

ZeitGeschenke ist ein Besuchsdienst für Menschen, die sich über Gesellschaft freuen
© Chance B

während des ehrenamtlichen Engagements unfall- und haftpflichtversichert. ZeitGeschenke wird im Rahmen des Interreg-Projekts Co-AGE angeboten.

Kontakt: Chance B, Projekt ZeitGeschenke, freiwillig@chanceb.at, Tel. (0664) 60409-700

Birgit Ferstl, Referentin für Generationen, Familie und Gesundheit sowie Bgm. Christoph Stark freuen sich über die neuen Spielgeräte im Klostergarten © *TIP*

Wir stellen vor: Kinderspielplätze in Gleisdorf

Unsere kleinsten MitbewohnerInnen liegen uns ganz besonders am Herzen. Bewegung, frische Luft, kreatives Spiel und Sicherheit – Kinder brauchen viel Raum für ihre Entwicklung.

Einen guten und wichtigen Platz zum Austoben, Klettern und Spielen stellen dabei die öffentlichen Spielplätze dar. „Die Stadtgemeinde Gleisdorf arbeitet kontinuierlich daran, für die kleinsten BewohnerInnen neue Spiel- und Erlebnisflächen zu schaffen und bestehende Anlagen zu verbessern und zu erweitern!“, so Birgit Ferstl, Referentin für Generationen, Familie, Gesundheit. Der Wirtschaftshof und die Stadtgärtnerei kümmern sich laufend darum, dass die bestehenden Plätze gewartet, gereinigt, gepflegt und sicherheitstechnisch überprüft werden. Anregungen zu unseren Spielplätzen kann man rund um die Uhr über die Gleisdorf-App geben, im Idealfall mit Verortung und Foto. „Wir haben versprochen, die Spielplatzdichte in Gleisdorf zu steigern. Im Spätsommer wurde der Park beim forumKLOSTER mit zwei Spielgeräten bestückt“, so Bürgermeister Christoph Stark. „Aktuell wird an der Errichtung eines Wald- und Naturspielplatzes gearbeitet.“ Darüber werden wir im nächsten Stadtjournal berichten.

Kennen Sie alle öffentlichen Spielplätze in Gleisdorf? In den nächsten Stadtjournal-Ausgaben stellen wir Ihnen das Angebot an Möglichkeiten nach und nach vor. Viel Spaß beim Spielen in Gleisdorf!

- NEU: Spielmöglichkeiten im Klostergarten
- Spielplatz im Stadtpark (in der Mühlgasse)
- Sonnenpark (hinter Sparkasse)
- Spielplatz am Hauptplatz (neben Pfarrheim)
- Spielplatz Fürstenfelder Straße (neben/hinter SPAR)
- Spielplatz neben Mehrzweckhalle Labuch in Urscha
- Spielplatz Nitscha (neben Feuerwehr Nitscha)
- Spielplatz Marienhof in Ungerdorf (neben Tennisplatz)
- Spielplatz Volksschule Labuch

Die zwei neuen Spielgeräte im Klostergarten werden bereits gut angenommen © *TIP*

SR^{in} Philippine Hierzer
Referentin für Soziales, Wohnen und Integration

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer!

Uns bzw. mir liegen die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger – egal welchen Alters – sehr am Herzen!

Leider erfasst mich derzeit eine gewisse Traurigkeit und SIE fragen sich warum? Egal wo Kinder sich bewegen, spielen, singen und natürlich auch toben, gibt es Menschen, denen das nicht gefällt. Waren wir nicht alle mal Kinder und sind Kinder nicht mehr unsere Zukunft? Für mich persönlich gibt es nichts Schöneres als Kinderlachen – es ist Musik in meinen Ohren und macht mich glücklich.

Aber jetzt zu einem anderen Thema, nämlich zur Betreuung von älteren Menschen und der Aufgabe das „Leben im Alter zu Hause" zu erleichtern. Noch im Herbst wird das Projekt „Community Nursing" in die Pilotphase gehen. Community Nurses – Gemeindekrankenschwestern – werden damit einen wesentlichen Beitrag zur wohnortnahen und bedarfsorientierten Versorgung im Zuge der Pflegereform leisten. Pflegende Angehörige sollen so schnell und unbürokratisch Unterstützung und Beratung erhalten. Der Sozialhilfeverband Weiz hat sich bereits für diesen Fördercall beworben und wir sind guter Dinge, bei diesem Pilotprojekt berücksichtigt zu werden. Mit den bestehenden Strukturen des „Case und Care Managements" der Pflegedrehscheibe Weiz und Weiz Sozial ist die Basis dafür bereits gelegt und wir hoffen auf eine gute Umsetzung.

Philippine Hierzer
philippine.hierzer@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Sing & Dance 2021

Nach einem Jahr coronabedingter Pause, fand vom 22. bis 26. August der Sommerworkshop „Sing & Dance" statt.

Bereits zum 9. Mal erhielten junge sing- und tanzbegeisterte Menschen im Alter von 10 bis 20 Jahren an fünf Tagen Unterricht in Stimmbildung, Chor- und Sologesang sowie in Bühnenpräsenz, Tanztechnik und Choreografie. Die Organisatorin und künstlerische Leiterin, Mag. Marianne Weninger, sorgte mit ihrem hochkarätigen ReferentInnenteam dafür, dass die 36 TeilnehmerInnen unter den zahlreichen Gästen des Abschlussabends Gänsehaut-Feeling und Begeisterung auslösten. Nach einer langen Zeit der künstlerischen Einschränkung durch die Pandemie, war diese gesamte Veranstaltung für alle Beteiligten rundum bereichernd und herzerfrischend. Im kommenden Jahr wird das 10-jährige Jubiläum gebührend gefeiert!

Die große Abschlussperformance im forumKLOSTER sorgte für Begeisterungsstürme im Publikum *© Sandra Fritz*

© Peter Fritz

EKiZ GLEISDORF

VORFREUDE: „Mit Humor, Herz und Vertrauen erziehen"
Dr. Jan-Uwe ROGGE: Vortrag und Seminare im November
Sie haben die Wahl: Vor Ort in Gleisdorf oder online!
www.ekiz-gleisdorf.at

FÜR ELTERN – (V)erziehen – zwischen verwöhnen und erziehen (5.10., Online 6.10.). Geschützt und gestärkt - Suchtvorbeugung in der Familie (7.10.). Auswirkungen der Coronazeit auf unsere Kinder (12.10., Online 13.10.). Ermutigung: Haltung und Hilfen (Nur Online 18.10.), Mythos Förderwahn (19.10., Online am 20.10.).

SIE HABEN DIE WAHL: Was passt für Sie? Fast jedes Thema findet am Dienstag vor Ort im EKiZ statt ODER Mittwoch ONLINE bequem zu Hause!

FÜR KINDER – Spielraum nach Emmi Pikler startet am 1.10. für Kinder ab dem freien Gehen bis ca. 2,5 Jahren bzw. für Kinder ab 8 Monaten bis zum freien Gehen. Kochen – Kürbiswelten und Striezel: Kinder von 2-10 Jahren kochen gemeinsam mit Eltern oder Großeltern (23. Oktober).

FÜR PAPAS & KIDS – Das Papa-Kind-Frühstück für Maxis (1-9 Jahre) startet am 2.10., die Papa-Kind-Früchtchen: Minis (0-4- Jahre) treffen sich am 16.10. für gemeinsames Miteinander bei Spiel und Spaß.

Anmeldung spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung erforderlich!

INFO Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 31, Tel.: 0664/333 8200, kontakt@ekiz-gleisdorf.at, www.ekiz-gleisdorf.at

SR Erwin Kohl
Stadtrat

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer!

Müll

Es geht um den Müll der in aller Öffentlichkeit achtlos weggeworfen wird, wie z. B. Verpackungen diverser Speisen, Plastikflaschen, Zigarettenkippen u. v. m.

Unlängst hatte ich die Ehre und Freude im Zuge einer Ausschusssitzung mit Privatpersonen zusammen zu kommen, die sich teilweise ehrenamtlich und zum anderen komplett privat diesem Thema widmen, indem sie achtlos weggeworfenen Müll einsammeln und so unsere Umwelt vor unnötigen Verunreinigungen schützen. Zusätzlich machen sie sich noch Gedanken, wie man Firmen und Einzelpersonen animieren kann, auch ihren Beitrag dazu zu leisten. Was mir besonders gefallen hat ist, dass die VerursacherInnen im Gespräch nur eine Randnotiz waren, denn durch unermüdliches Vorleben wird sich auch bei den Unverbesserlichen ein Umdenken einstellen, davon bin ich felsenfest überzeugt. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für das Engagement dieser außergewöhnlichen Personen recht herzlich bedanken!

Vielleicht kann mein Artikel anregen, den Müll den Sie beim Sparzierengehen, oder wobei auch immer, sehen aufzuheben und diesen dann in der nächsten Mülltonne zu entsorgen.

Bodenversiegelung

Um weitere Bodenversiegelungen zu vermeiden ist unser Vorschlag, z. B. bei Neuansiedlungen von Firmen oder Errichtung von Wohnbau mittels Förderungen dazu beizutragen, dass bestehende Objekte revitalisiert werden und gleichzeitig können wir als Stadt auch mit entsprechenden Widmungen unterstützend eingreifen.

Mit freundlichen Grüßen Euer
Erwin Kohl mit Team
Tel. (0699) 10137128
erwin.kohl@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Steiermarkweite Aktionswoche zu Bildung – Beruf – Orientierung

Nach dem erfolgreichen Debüt der ersten Steirischen BBO-Woche folgt 2021 die Fortsetzung.

Unter dem Schwerpunkt „Die Arbeitswelt der Zukunft“ findet auch in diesem Jahr von 22. bis 26. November die steiermarkweite BBO-Woche rund um das Thema Bildungs- und Berufsorientierung statt. Die von den Regionalen BBO-Koordinatorinnen initiierte Aktionswoche zielt darauf ab, alle Steirerinnen und Steirer bei der Entscheidung rund um den persönlichen Bildungs- und Berufsweg zu unterstützen.

Im Programm finden sich unterschiedliche kostenlose Angebote, wie etwa Onlinevorträge zum Thema „Welche Kompetenzen braucht die Arbeitswelt der Zukunft?“ oder „Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?“. Informationen zu Bildungs- & Berufsentscheidungen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter werden in der Aktionswoche und ganzjährig unter www.bbo-woche.at bereitgestellt. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche, Erwachsene und PädagogInnen. Ab Mitte September ist das gesamte Programm der Aktionswoche 2021 unter www.bbo-woche.at abzurufen.

© RBBOK/Land Steiermark

Maroni & Sturm im Gemeinschaftsgarten

Im Mai 2021 wurde mit dem Urban Gardening Projekt im Stadtpark gestartet. In das kommende Gartenjahr können die Projektträger vom Jugendforum Plan|G viele positive Eindrücke und konstruktive Kritik mitnehmen. Zum Ausklang der Gartensaison wird, in Kooperation mit dem Jugendzentrum AUSZEIT, am 22. Oktober ab 16.00 Uhr zu „Maroni & Sturm“ auf den alten Eislaufplatz geladen. Schau vorbei!

© Tina Szabo

GR Harald Lembacher
Gemeinderat

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer!

Die heutige Kolumne beginnt mit einer Frage. Was macht einen Kulturmenschen aus? Wichtig sind sicher die Manieren. Einander zu grüßen, Bitte und Danke sind so Wegmarken, die ein erträgliches Miteinander möglich machen. Dazu gehört auch Ordnung zu halten.
Es ist leider wieder einmal die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu thematisieren. Gleisdorf hat ein Müllproblem. Gehen Sie einmal mit offenen Augen durch den Ort und beachten Sie, wieviel „Material“ links und rechts der Wege liegt! Besonders ärgerlich und unverständlich ist es dort, wo die Stadtgemeinde ohnehin Mistkübel aufgestellt hat: rings um diese Abfallentsorgungsbehältnisse breiten sich oft ganze Felder aus Verpackungsmaterialien aus. Besonders gut gedeihen dabei nach Verzehr des Inhaltes nutzlos gewordene Fastfoodverpackungen, die sich bevorzugt links und rechts der Mistkübel ausbreiten. Was genau ist daran so schwer, diese Pappbecher, Sackerl und Burgerschachteln zielgerichtet in die dafür vorgesehenen Öffnungen der Mistkübel zu befördern? Es ist doch nicht zuviel verlangt, sich die paar Meter zum Mistkübel zu bewegen oder bei Fehlwürfen zu bücken, um die Sache zu bereinigen. Es ist nicht Aufgabe der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, hier hinter der Faulheit von ein paar Unbelehrbaren hinterherzuputzen.

Das äußere Erscheinungsbild einer Gemeinde sagt viel über ihre BewohnerInnen aus. Manchen MitbürgerInnen scheint das egal zu sein, was wiederum viel über ihren Charakter erzählt.

Meint Ihr
Harald Lembacher
Tel. (0664) 5336033
harald.lembacher@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Neuigkeiten aus der AUSZEIT

KidsDay

Um das Jugendzentrum auch bei zukünftigen Generationen bekannt zu machen, bietet die AUSZEIT jeden Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr, für Kinder ab dem Volksschulalter bis zum 12. Lebensjahr, einen KidsDay an. Im Rahmen dieser speziellen Öffnungszeit können Kinder neben dem freizeitpädagogischen Angebot auch eine Lernunterstützung in Anspruch nehmen. Das heißt, es sind immer zwei SozialpädagogInnen anwesend, die in einem geschützten Rahmen Spiele (z. B. Billard, Dart, Playstation, Gesellschaftsspiele), sportliche Angebote (z. B. Fuß- und Basketball, Tischtennis) und kreatives Gestalten (z. B. Basteln, Musizieren, diverse Workshops) koordinieren. Kinder können Freunde mitnehmen oder auch neue kennenlernen. Das „gemeinsam Spaß haben“ und das soziale Lernen stehen beim KidsDay auf jeden Fall immer im Mittelpunkt. Zusätzlich können Kinder auch ihre Schulaufgaben mitbringen, welche dann gemeinsam mit den PädagogInnen erledigt werden können. Es gibt auch die Möglichkeit, dass sich Kinder mit pädagogischer Unterstützung gezielt auf Tests und Schularbeiten vorbereiten.

Verstärkung im Team

Hallo, ich heiße Dario Engel und bin der neue Mitarbeiter im Jugend(kultur)lokal Times bzw. in der AUSZEIT. Ich bin 37 Jahre alt und in Graz aufgewachsen. Seit dem Jahr 2009 engagiere ich mich im Bereich der Jugendsozialarbeit und habe bereits in

© Dario Engel

mehreren Projekten und Einrichtungen, an unterschiedlichen Orten in der Steiermark, mitgearbeitet. Zuletzt war ich als Bildungsberater im motivationsfördernden Angebot „heidenspassMATCH!“ tätig. Neben dem Studium der Soziologie absolvierte ich den Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit in Graz. Im Rahmen meines Studiums entwickelte ich ein spezielles Interesse für den Bereich der Jugendkulturforschung. Die Arbeit mit Jugendlichen ist für mich seit über zehn Jahren eine Passion, die mich nach wie vor sehr begeistert. Daher freue ich mich sehr nun in der Stadtgemeinde Gleisdorf mitzuarbeiten und ein großartiges freizeitpädagogisches Angebot für Jugendliche mitgestalten zu dürfen.

v. l. MMag. Christian Hütter (KEM- & KLAR!-Manager), MMag. Nicole Hütter (Energieregion Weiz-Gleisdorf), Mag. Erich Rybar (Feistritzwerke/Stadtwerke), Bgm. Christoph Stark, Vbgm. Thomas Reiter, Gerwald Hierzi (TIP Tourismusverband Gleisdorf), Wolfgang Eltner (eltner marketing services), Dipl.-Päd. Ing. Werner Weiß (AEE INTEC)
© Stadtgemeinde Gleisdorf

Gleisdorf eröffnete „Straße der EnergiewÆnde“

Bei schönem Spätsommerwetter wurde am 18. September der neue Themenweg „Straße der EnergiewÆnde“ in der Solarstadt Gleisdorf feierlich eröffnet.

Das LEADER-geförderte Projekt des TIP Tourismusverbandes Gleisdorf löst die einstige Straße der Solarenergie ab und befasst sich auf innovative Art und Weise mit den Themen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit. An 8 Stationen im Innenstadtbereich, den sogenannten „EnergiewÆnden“, werden die BesucherInnen thematisch in eine „Sackgasse“ geführt und mit einem umwelttechnischen Problem konfrontiert. Zukunftsfähige Ansätze bzw. Lösungen kann man auf der Rückseite der „Energiewand“ entdecken, nachdem man auch physisch eine Wende vollzogen hat. Auch vier Stationen in den Ortsteilen Nitscha, Laßnitzthal, Ungerdorf und Labuch laden zum Nachdenken und Innehalten ein. Das Motto ist: Die Energiewende beginnt mit dir!

Am 18. September war es nun soweit: TIP-Geschäftsführer Gerwald Hierzi begrüßte die interessierten Eröffnungsgäste rund um den Solarbaum, den Ausgangspunkt des Themenwegs, und freute sich mit Bgm. Christoph Stark und Vbgm. Thomas Reiter über die erfolgreiche Projektumsetzung. „Die Straße der EnergiewÆnde soll vor allem dazu beitragen, die Menschen in unserer Stadt und der Region dazu zu motivieren umzudenken und durch eigenes Handeln die Klimawende zu ermöglichen“, so Bgm. Christoph Stark.

Die inhaltliche Entwicklung des Themenweges erfolgte unter Einbeziehung regionaler Experten wie den Feistritzwerken, Stadtwerken, der AEE INTEC sowie der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Vbgm. Thomas Reiter, auch Referent für Umwelt, Landwirtschaft, Energie und Klimaschutz, erklärt: „Der neue Themenweg soll sichtbar machen, was unsere Stadt auf diesem Gebiet schon alles erreicht hat, Potenziale für die Zukunft aufzeigen und zur individuellen Bewusstseinsbildung beitragen!“

Die Konzeption der Erlebnisroute erfolgte durch eltner marketing services. Geschäftsführer Wolfgang Eltner verriet den Eröffnungsgästen mehr zum Entstehungsprozess und den innovativen Elementen der Straße der EnergiewÆnde. Für den Themenweg wurde die sogenannte EnergiewÆnde-App entwickelt, mit der man an jeder Station Videos zum jeweiligen Thema angezeigt bekommt. Die App setzt mit neuen Erlebnisformen wie dem Einsatz von Augmented Reality und einem interaktiven Energie-Quiz, bei dem man coole Gleisdorf-Goodies gewinnen kann, neue Akzente für ein zukunftsfähiges Gleisdorf. Abschließend konnte man bei einer Überblicksführung den Themenweg gemeinsam erkunden und die EnergiewÆnde-App gleich selbst ausprobieren.

Weitere Infos auf www.gleisdorf.at/energiewaende

Bei einer Überblicksführung konnte man den neuen Themenweg gemeinsam erkunden
© Stadtgemeinde

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark
Regionen

Der Kapazitätstest im Belastungscheck

GLEISDORFER RING

Das erste Fazit des Kapazitätstests über den Sommer war überaus positiv. Offen war die Frage, ob die Berechnungen auch bei stärksten Verkehrsbelastungen – wie z. B. bei Schulbeginn – standhalten … erste Ergebnisse liegen nun vor.

Seit August 2021 läuft der Kapazitätstest am Gleisdorfer Ring. Verkehrsreferent Ing. Christian Kober und Mobilitätsreferent DI Philipp Sonnleitner haben im letzten Stadtjournal ein erstes positives Resümee gezogen. „Die ersten Testtage zeigten: Ja, es geht sich aus!“ Nach dem Start folgten Beobachtungen zu diversen Verkehrssituationen wie z. B. der Müll-Abholung, auch diese verlief ohne signifikanten Rückstau. Alle waren gespannt: Wie verhält sich der Realitätscheck bei starker Verkehrsbelastung zu Schulbeginn?

Neben unseren eigenen Beobachtungen wird der Kapazitätstest vom Land Steiermark durch Verkehrszählungen und Videobeobachtungen evaluiert. Verkehrsplaner Dr. Kurt Fallast berichtet nun über erste Ergebnisse, die uns zuversichtlich stimmen. Seine Ergebnisse haben wir für Sie zusammengefasst.

In der ersten Schulwoche fanden die maximalen Verkehrsbelastungen von 16.00 bis 17.00 Uhr statt, das sind etwa 1.100 Kraftfahrzeuge in dieser Spitzenstunde. Diese Zahlen stimmen mit unseren Simulationen überein. Die Videobeobachtung zeigt, dass die Verflechtung der beiden Verkehrsströme, von der Ludwig-Binder-Straße und aus Graz kommend, ohne Probleme und Konflikte vor sich geht. Auf der im Kapazitätstest benachrangten Ludwig-Binder-Straße tritt kein relevanter Rückstau auf (max. 7 Kraftfahrzeuge rollen auf die Einmündung zu). Nur in seltenen Fällen stehen mehrere Fahrzeuge vor der Orientierungslinie (Nachrangsituation). Zwischen 90 % und 95 % der Fahrzeuge fahren ohne Halt in die Grazer Straße und verflechten dann mit dem bevorrangten Verkehrsstrom. Auch für die aus der Bürgergasse kommenden Fahrzeuge ergeben sich keine Rückstau-Situationen. An keinem der beobachteten Knoten und Verflechtungsstrecken treten kritische Situationen auf, die auf eine Überschreitung der Kapazität des Gleisdorfer Rings hinweisen.

Gleisdorf geht mit diesem neuen Verkehrskonzept einen mutigen Weg in die Zukunft und es stimmt uns sehr positiv, dass die ersten Spitzentage gut verlaufen sind. Weitere Beobachtungen und Auswertungen folgen. Wir werden Sie im nächsten Stadtjournal weiter informieren. Haben Sie Fragen oder möchten Sie Hinweise geben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline (03112) 2601-505 oder schreiben ein Mail an verkehr@gleisdorf.at.

HOFSTANDL Reiter

Obstbau Reiter, Hohenberg 44

- 24 h Selbstbedienung, kontaktlos
- Saisonales Obst, Fruchtsäfte …
- Milch- und Fleischprodukte von Partnerbetrieben
- Kartenzahlung möglich

GR DI Philipp Sonnleitner
Referent für Mobilität und Radverkehr
Europagemeinderat

Klimaplan

Unser Klima braucht keinen Schutz. Die Erde ist Millionen Jahre lang gut ohne uns Menschen ausgekommen und würde prächtig gedeihen, wäre der Mensch nicht mehr da. Aber wer will schon, dass es uns geht wie den Dinosauriern? Deswegen gibt es einige Anstrengungen, die Erderwärmung einzubremsen. Aber die reichen noch nicht. So müssen wir mit den zerstörerischen Kräften des Klimawandels leben lernen. Sehr zufriedenstellend ist das nicht.

Gleisdorf aber will das Problem nicht weiter vergrößern, sondern Teil der Lösung sein. Wir haben einen Klimaplan! Ein Plan, der uns in Richtung Klimaneutralität bringt. Dabei werden wir von Fachleuten unterstützt: Die AEE INTEC, das Gleisdorfer Institut für Nachhaltige Technologien, ist unsere Wegbegleiterin. Bei der Arbeit am Klimaplan schauen wir drei Bereiche genau an: Wärme, Strom und Mobilität. Wir suchen nach Maßnahmen zur Verbesserung und erarbeiten, welche Aktionen am wirksamsten sind, was sie kosten und wann wir sie setzen.

Auf dem Weg des CO_2-Einsparens brauchen wir nicht nur Fachleute, sondern auch Sie! Wir starten jetzt dort, wo wir hier in Gleisdorf etwas verändern können und warten nicht, bis die Chinesen anfangen. Gemeinsam erarbeiten wir eine Stadt, in der in absehbarer Zeit schädliche Emissionen Geschichte sind. Die Umwelt zu schützen, heißt uns selbst zu schützen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen für unseren Lebensraum zu sorgen.

Ihr
DI Philipp Sonnleitner
(0676) 3762010
philipp.sonnleitner@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Glasfaser – Verbesserung der internen Vernetzung

Im Jahr 2018 begannen die Feistritzwerke mit dem aktiven Ausbau und Vertrieb von Glasfaser-Internet für private Haushalte, aber auch FirmenkundInnen im Raum Gleisdorf und Umgebung.

Schon lange vor dem aktiven Ausbau und Vertrieb von Glasfaser-Internet für Privat- und FirmenkundInnen, wurde die Glasfaser von den Feistritzwerken für die Anbindung der internen Infrastruktur genutzt. Als Stromnetzbetreiber war es immer wichtig eine sorgfältige Überwachung über die Infrastruktur zu haben, daher wurde hier schon seit vielen Jahren auf die Glasfaser-Technologie gesetzt. Der Ausbau und die Verbesserung an der Überwachung dauern weiterhin an. Zusätzlich baut auch die Infrastruktur der Stadtwerke Gleisdorf auf einer flächendeckenden Überwachung auf, um die reibungslose Versorgung rund um die Uhr gewährleisten zu können. Hierbei wird Stück für Stück die Übertragung der Informationen auf das interne Glasfasernetz der Feistritzwerke ausgeweitet. Dies gilt zum einen für die Fernwärme, aber nun auch für die Wasserversorgung. In Zukunft soll auch die Überwachung der Pegelstände und Qualitätsparameter der Trinkwasserspeicher im Gleisdorfer Wassernetz über die Glasfaserleitungen übertragen werden.

Auch der Trinkwasserspeicher am Sandriegel wird für eine reibungslose Versorgung sorgfältig überwacht © *Stadtwerke*

Kleinregion ausgezeichnet

Der Garten des ehrwürdigen Palais Schönburg in Wien war ein wunderbarer Rahmen für die Überreichung der Auszeichnungen im Rahmen der „klimaaktiv mobil Initiativen". Die Kleinregion Gleisdorf wurde von Bundesministerin Leonore Gewessler für ein gemeindeübergreifendes Radwegeprojekt zwischen den Gemeinden Hofstätten/Raab und Gleisdorf geehrt. Vor Ort nahmen Bürgermeister Christoph Stark, Bürgermeister Werner Höfler und der Mobilitätsbeauftragte der Kleinregion DI Philipp Sonnleitner die Anerkennung mit Freuden entgegen. Ein Thema an dem wir dran bleiben! Denn Ziel der Kleinregion ist es, das vom Land Steiermark unterstützte kleinregionale Radverkehrskonzept in den nächsten fünf Jahren umzusetzen, um das Alltagsradeln attraktiver zu machen. © *Stephan Rökl*

Fleißige Müllsammlerin

Seit 2020 beobachtet Zita Szőgyényi die Zunahme an Müll am Straßenrand, auf Ackerböden, Spazierwegen und in den Wäldern.

Feuchttücher, Batterien, Plastik- und Metallmüll sind für Tiere lebensgefährlich. Durch das Mikroplastik wird die Bodenfunktion und das Bodenleben beeinträchtigt. Es liegen Millionen von Stummel am Boden, diese beinhalten ebenfalls Mikroplastik sowie giftige Chemikalien und jede einzelne Kippe vergiftet mind. 40 Liter Grundwasser langfristig. Die Erde ist ein Kreislauf, das verseuchte Grundwasser kommt zu uns zurück – es bleibt in unseren Flüssen und in den Böden, wo unsere Nahrung wächst.

Zita Szőgyényi möchte dazu beitragen, dass zukünftige Generationen in Gleisdorf die Landschaft in ihrem natürlichen Zustand möglichst lange genießen können. „Die Umwelt bietet uns nur einen gemeinsamen Lebensplatz an, diesen müssen wir respektieren und alle miteinander beschützen“, zeigt sich die fleißige Müllsammlerin überzeugt!

NachahmerInnen gesucht: Zita Szőgyényi setzt sich für ein sauberes Gleisdorf ein
© Stadtgemeinde

Neue Trinkbrunnen für Gleisdorf

Beim Programm KLAR! der Energieregion Weiz-Gleisdorf wird u. a. das Angebot an Trinkbrunnen sichtbar gemacht. Die Stadtgemeinde und Stadtwerke Gleisdorf haben im Sommer zwei neue Trinkbrunnen als kostenlose Erfrischung installiert: Einen im Gleisdorfer Stadtpark und einen beim Spielplatz bei der Volksschule Labuch.
© Stadtgemeinde

WOHNPROJEKT SCHILLERSTRASSE 2

19 elegante Wohneinheiten
Hochwertige Ausstattung

Wohnflächen von 50 bis 130 m²
Tiefgarage vorhanden

Alle Wohnungen mit Gärten, Terrassen oder Balkonen
Sehr gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur

Wir machen Wohnträume wahr. **0664 542 32 82 office@immoks.at www.immoks.at**

GR Helmut K. Lackner
Referent
Personalkommission

Kinder …

Spazieren Kinder und Jugendliche mit dem Smartphone suchend durch die Stadt oder versammeln sich wie auf Kommando an wenigen ausgesuchten Plätzen, so sind zwei Dinge sicher: es gibt wieder ein neues Spiel, welches zum Suchen von Fantasiefiguren animiert und es gibt Erwachsene, welche den Jungen raten, sie sollen doch nicht immer auf irgendein Display starren!

Auch die Erwachsenen bilden dann Gruppen, schwelgen in Erinnerung, wie schön es doch war „… weißt du noch, wie wir beim Bach eine Wehr gebaut haben … im Winter auf dem Hang die Schanze gebaut haben … ja genau, hundert Mal sind wir raufgestaffelt und dann gesprungen …". Schnell ist man sich einig, dass die Kinder heute bewegungsfaul, ungeschickt und auch zu dick sind. Es geht ihnen ja viel zu gut!

Interessanterweise ist es häufig die gleiche Personengruppe, die den geliebten Enkel bis fast in die Aula der Volksschule fährt, damit der Kleine bei trübem Wetter nicht zu Fuß gehen muss. Es sind Erwachsene, die zum Telefon greifen oder eine E-Mail schreiben um sich über den Kinderlärm bei den Spielplätzen beschweren, anstatt sich zu freuen, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben.

Persönlich frage ich mich, warum man sich nicht ab und an die eigene Kindheit in Erinnerung ruft, wie schön und manchmal etwas lauter es früher beim Spielen mit den Freunden war und den Kindern heute bitte auch diese Möglichkeit und Lebensfreude lässt.

Herzlichst
Helmut K. Lackner
Tel. (03112) 4435
helmut.lackner@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Weiterbildungsbonus für Frauen

Das Projekt #we_do wurde bis 31. Mai 2022 verlängert und unterstützt erwerbstätige Frauen mit niedrigem Einkommen, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Chancen nutzen – melden Sie sich jetzt für ein Beratungsgespräch! Sie erhalten kostenlose Beratung, individuelles Coaching und können bis zu € 3.000,– Weiterbildungsgeld beim Land Steiermark beantragen! Alle erwerbstätigen Frauen ab 18 Jahren mit Wohnsitz u. a. in der Oststeiermark können das Angebot nutzen. „Beispielsweise wurden Ausbildungen im Bereich Ordinationsassistentin, Office Assistentin, Buchhaltung oder Kinderbetreuung gemacht", erklärt Beraterin Oxana Ivanova, MA MA, die ab Oktober jeden ersten Freitag im Monat im Gleisdorfer Servicecenter für Beratungen zur Verfügung steht. Auch die städtische Frauenbeauftragte Brigitte Windisch ruft auf, diese Chance zu nutzen und sich bei einem Beratungsgespräch näher zu informieren! Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert. Sie möchten an #we_do teilnehmen? Besuchen Sie www.we-do.at.

Frauenbeauftragte Brigitte Windisch mit Beraterin Oxana Ivanova, MA MA in Gleisdorf *© Stadtgemeinde*

Am 02. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr feiert die Stadtwerkstatt ihr einjähriges Jubiläum.

Genau vor einem Jahr öffnete die Stadtwerkstatt in Gleisdorf ihre Türen in der Weizer Straße 6. Voller Energie gestaltete das Team ein umfangreiches Angebot im Auf und Ab des vergangenen Jahres. Das vielfältige Programm mit Workshops, Veranstaltungen und dem Arbeiten in der offenen Werkstatt wurde als Bereicherung im Gleisdorfer Stadtleben wahrgenommen.

Ein neues Jahr, viele kreative Ideen: Jeden 1. Samstag im Monat findet nun von 09.00 – 12.00 Uhr ein Kunstcafé statt. Kunst & Handwerk trifft Kulinarik! Anlässlich „1 Jahr Stadtwerkstatt" lädt das umtriebige Team am 02. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr zum „Open House". Von 09.00 – 12.00 Uhr gibt es das 1. Kunstcafé mit Andreas Proksch „Vom Entwurf bis zum Bronzeguss". Um 14.00 Uhr erfolgt die Eröffnung der Ausstellung von Adriana Schatzmayr, Öl- und Acrylmalerei. Für die musikalische Umrahmung sorgt Ari Linger mit Handpan Musik.

Infos zum aktuellen Programm sowie zu Veranstaltungen finden Sie auf www.stadtwerkstatt-info.at.

Das Team der Stadtwerkstatt v. l.: Evelyn Schinagl, Anke Breineder, Judith Waidacher und Tamara Mehrl *© Stadtwerkstatt*

Dort wo aktuell die größte Gefahr für Leib und Leben drohte, wurde die Feuerwehr hinbeordert, um so gut wie möglich Menschenleben, Dörfer und Häuser zu schützen *© FF Gleisdorf*

FF Gleisdorf kämpft gegen Waldbrand in Nordmazedonien

Am 04. August um ca. 21.30 Uhr wurde die FF Gleisdorf telefonisch, unter dem Dach des EU-Zivilschutzmechanismus, zu einem Hilfseinsatz mit dem HLF 4 nach Nordmazedonien alarmiert.

Bereits am 05. August um 06.00 Uhr morgens machten sich drei Mann auf den Weg nach Lebring, um sich mit der restlichen steirischen Einheit zu sammeln und anschließend gemeinsam nach Nordmazedonien aufzubrechen. Nach ca. 26 Stunden Anfahrt – über Slowenien, Kroatien und Serbien – erreichte die Gruppe gegen 08.00 Uhr ihren Einsatzraum. Die geplante Ruhepause nach der langen Anreise konnte leider nicht stattfinden, da ein Dorf akut vom Waldbrand bedroht war und man umgehend in den Einsatz gehen musste. Das Dorf konnte bis auf ein kleineres Nebengebäude gänzlich gerettet werden. Nach 26 Stunden Anreise und 14 Stunden Einsatz war schlussendlich die physische und psychische Belastungsgrenze erreicht und die Gruppe musste den Rückzug in das Camp antreten. Dieses wurde von einer Einheit aus Niederösterreich aufgebaut und binnen kürzester Zeit wurde somit eine Kleinstadt mitten auf einem Fußballfeld, im tiefsten Nordmazedonien, für ca. 120 österreichische Feuerwehrkräfte, errichtet. Die nächsten Tage verliefen ähnlich: Dort wo aktuell die größte Gefahr für Leib und Leben drohte, wurde die Feuerwehr hinbeordert, um so gut wie möglich Menschenleben, Dörfer und Häuser zu schützen. In weiterer Folge wurde die gesamte Einsatzmannschaft alle vier Tage per Flug (Wien-Skopje) ausgetauscht. Am Samstag, dem 14. August 2021, traf der HLF 4 mit der letzten Ablöse schlussendlich wieder im Rüsthaus in Gleisdorf ein.

Der Einsatzraum, rund um die kleinere Stadt Pehcevo, war sehr ländlich gelegen. Alle zwei bis drei Kilometer befanden sich kleinere Dörfer mit 50–100 Häusern, welche es zu schützen galt. Die Wohnsituation und Infrastruktur sind für uns ÖsterreicherInnen kaum vorstellbar – eine Feuerwehr gibt es nicht. Die Menschen leben in ärmsten Verhältnissen. Die Gebäude, in welchen die Leute leben, sind fernab von unseren gewohnten Standards. Anstatt Fenstern hingen oftmals Decken oder Vorhänge zwischen den Mauern und beim Betrachten einiger Gebäude könnte man vermuten, dass diese einsturzgefährdet waren. Die Dankbarkeit der Einheimischen, die den Feuerwehrleuten bei diesem Einsatz entgegengebracht wurde, war enorm. Die Einsatzkräfte wurden den gesamten Tag mit Lebensmitteln überhäuft und das von Menschen, welche nahezu nichts besitzen. Von den Menschen wurde deutlich spürbar gemacht, dass die Feuerwehr ihre einzige Hoffnung ist!

Wir ÖsterreicherInnen können mehr als froh sein, über eine Feuerwehr – welche mit genügend Ressourcen sowie genügend freiwilligen Feuerwehrleuten ausgestattet ist – zu verfügen. Das gesamte Jahr über, zu jeder denkbaren Uhrzeit, bei jedem Wetter und auch zu jedem Ereignis, kann die Bevölkerung darauf zählen, dass in wenigen Minuten Hilfe da ist! Das ist in diesem Land eine Selbstverständlichkeit, die ein Privileg ist, für welches wir dankbar sein sollten. Für die freiwilligen HelferInnen ist oftmals ein aufrichtiges Danke der einzige Lohn.

Freiwillige Feuerwehrleute, wie hier in Gleisdorf, bekommen für diesen Einsatz selbstverständlich nichts bezahlt. Zudem muss beim Dienstgeber Urlaub beantragt und auf eigene Kosten konsumiert werden. In Österreich gibt es keine gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche den Feuerwehreinsatz regeln. Das heißt, Feuerwehreinsätze, Übungen sowie Ausbildungen sind immer mit Urlaub und Freizeit verbunden. Einzig für BeamtInnen oder Landesvertragsbedienstete gibt es spezielle Dienstfreistellungen, die hier zur Geltung kommen. Teilweise geben ArbeitgeberInnen den MitarbeiterInnen auch freiwillig und auf deren Kosten frei.

Folgende acht Personen der Feuerwehr Gleisdorf standen in Nordmazedonien im Einsatz: OBI Christian Schellnast, OBIaD Gerhard Novak, BIdF Martin Schellnast, HLM Dominic Gatschnik, LMdF Luca Hofer, HFM Phillipp Steindl, OFM Jasmin Fischer und OFM Stefan Walch.

Insgesamt acht KameradInnen der FF Gleisdorf kämpften in Nordmazedonien gegen das Feuer *© FF Gleisdorf*

Street Food am Gleisdorfer Hauptplatz

Die „Street Food Market Austria Tour“ in Kooperation mit dem Laurenzi Bräu gastierte im September auch in Gleisdorf. Rund um den Hauptplatz konnten BesucherInnen drei Tage lang internationale Straßenküche konsumieren – von Jack Fruit, Lazzy, Curry, Steakwich, Falafel, Hot-Dog über Bio-Burger bis hin zu Baumkuchen.

Spätsommerliche Temperaturen in Kombination mit köstlicher Straßenküche *© TIP*

TIP-Stammtisch kehrt zurück
Nach längerer Corona-Pause traf sich die Gleisdorfer Wirtschaft beim TIP-Stammtisch Anfang September bei Blumen Ruprecht. Jeden zweiten Freitag im Monat wird in Gleisdorf genetzwerkt: Der nächste TIP-Stammtisch findet am Freitag, dem 08. Oktober, von 07.30 bis 09.00 Uhr bei den Rainbows im Josefshaus am Rathausplatz statt. Alle Gleisdorfer UnternehmerInnen sind herzlich dazu eingeladen. *© TIP*

GEZ west feiert Geburtstag
Viele Attraktionen und Überraschungen bot der diesjährige Geburtstag des Einkaufszentrums GEZ west. Der jährliche „GEZ Award“ ging an die Fa. Cecil, die bereits 20 Jahre im GEZ beheimatet ist. Wir gratulieren herzlich. *© TIP*

Wir begrüßen Dr. Reinhold Maierhofer
Fast zwei Jahrzehnte war Dr. Reinhold Mairhofer als HNO-Arzt bei den Elisabethinen in Graz tätig, seit 01. Juli 2021 bietet er nun seine ärztliche Hilfe als Nachfolger von Dr. Herbert Schlögl in der Schillerstraße 13 an.
© Stadtgemeinde

Energetiker-Praxis eröffnet
Andrea Ziery hat sich heuer in Ungerdorf 319 mit ihrer Energetiker-Praxis selbstständig gemacht. Die mit positiver Energie und Lebensfreude geladene Gleisdorferin unterstützt in allen Lebensbelangen für mehr Gesundheit und Wohlbefinden.
© TIP

Herbsttipp: Oststeiermark-Wanderführer mit 50 Touren

Insgesamt 50 Wandertouren durch die Oststeiermark wurden seit vorigem Jahr gesammelt und ausgewählt und vom Oststeiermark Tourismus in Kooperation mit der Firma Weges in dem handlichen Rother „Wanderführer Oststeiermark“ zusammengefasst. Inkludiert sind auch die schönen Leittouren „Wandern mit Aussicht“ und „Buschenschankwandern“ aus Gleisdorf. Neben den Gleisdorfer Touren gibt es in kurzer Entfernung noch viel mehr zu entdecken, von den Fischbacher Alpen bis in die Thermenregion: Wir wünschen viel Freude beim Wandern in der schönen Oststeiermark.

Ein Tipp vom TIP: Der Wanderführer ist u. a. bei der Buchhandlung Plautz erhältlich *© TIP*

Kennen Sie schon BusinessFlowHow?
Dr. Julia Hermann ist Business Coach, Juristin, Mentorin und Mutmacherin. Stadt, TIP und Businessregion begrüßen die Unternehmensberaterin in ihrem Büro in Gleisdorf. Julia unterstützt JungunternehmerInnen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Tipp: Ein Podcast folgt im Herbst. www.businessflowhow.com *© TIP*

Schaufenster Gleisdorf-Sommerschatzsuche
Danke an alle, die bei der großen Gleisdorfer Sommerschatzsuche mitgemacht haben. Viele der 200 Preise wurden bereits im Rathaus abgeholt. Finn und sein Bruder freuen sich über einen der Hauptpreise vom TIP Gleisdorf, 200 Euro in 8-Städte-Gutscheinen. *© TIP*

SCHAUFENSTER GLEISDORF

BLICK INS SCHAUFENSTER

Alles für GenießerInnen für die gemütliche Jahreszeit finden Sie bei uns im **Teehaus Gleisdorf**. *© Teehaus*

Schuhhaus Ertl: Die neuen Herbstmodelle sind eingetroffen! *© Ertl*

Der Herbst ist bei **Moda di Medicci** in vielen schönen warmen Naturtönen eingezogen *© Moda di Medicci*

schaufenster-gleisdorf.at /schaufenstergleisdorf @schaufenster_gleisdorf

Wie war es in Gleisdorf?

von Siegbert Rosenberger

Vor 5 Jahren

Gemeinsam mit dem LIONS-Club organisierte die Chance B im Forum Kloster am 07. und 08. Oktober eine Fachtagung über die Zukunft der alternden Bevölkerung. Damit soll ein Schritt für die Gestaltung einer altersfreundlichen Oststeiermark getan werden.

Vor 10 Jahren

Am 31. Oktober veranstaltete die Stadtkapelle Gleisdorf in der Pfarrkirche unter der musikalischen Leitung von Siegfried Teller ein Konzert mit dem Titel „Gleisdorf – Arioso“. Ein besonderes Klangerlebnis bot das Zusammenspiel des Orchesters und Michael Kalis an der Kirchenorgel.

Vor 25 Jahren

Die erstmals in Österreich am 13. Oktober durchgeführte Europawahl brachte in Gleisdorf folgendes Ergebnis: SPÖ 701 Stimmen (28,04 %), ÖVP 712 Stimmen (28,48 %), FPÖ 679 Stimmen (27,16 %), Grüne 235 Stimmen (9,40 %), LIF 102 Stimmen (4,08 %), NEIN 28 Stimmen (1,12 %), KPÖ 7 Stimmen (0,31 %)

Vor 50 Jahren

Am 04. Oktober wurde der langjährige Gleisdorfer Kaplan Josef Fink offiziell neuer Stadtpfarrer von Gleisdorf. Er sprach sich für eine überpfarrliche Zusammenarbeit innerhalb des Dekanats aus.

Vor 100 Jahren

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober wurde die Getränkeabgabe für jeweils einen Hektoliter wie folgt festgesetzt: Wein 180 K, Bier 80 K, Most 80 K, Branntwein 500 K, Champagner 50 K je Flasche

Gratulation zum 100. Geburtstag

„Manche Anlässe sind in einer Bürgermeisterkarriere selten und umso wertvoller“, meint Bgm. Christoph Stark, als er Erika Lecker zu ihrem vollen Jahrhundert herzlich gratulieren durfte.

Alles erdenklich Gute zu diesem wundervollen Jubiläum! © Stark

Gleisdorf für digitales Brandschutzbuch ausgezeichnet

Mitte September wurden beim Gemeindetag in Tulln Auszeichnungen für besonders innovative Gemeinden und deren Projekte vergeben. Auch die Stadtgemeinde Gleisdorf wurde mit dem Projekt „Digitale Sicherheit“ für das digitale Brandschutzbuch als Sieger geehrt. Die Hausverwaltung, mit den Hauptverantwortlichen Harry Pankesegger und Thomas Fröschl, durfte die Auszeichnung gemeinsam mit Bgm. Christoph Stark entgegennehmen. Nähere Infos zum Projekt unter https://kommunal.at/brandschutz-wird-digital © Stark

Einkaufen in Gleisdorf

Wir feiern den Herbst mit all seinen schönen Farben. Auch in den Gleisdorfer Betrieben kehrt spätestens im zehnten Monat bunte Herbststimmung ein.

Mit dieser Beilage zeigen wir dir auch in diesem Monat was die Gleisdorfer Betriebe alles zu bieten haben. Entdecke auf den folgenden vier Seiten Stories, Shoppingtipps und Impressionen aus der Gleisdorfer Innenstadt. Egal ob Einkaufen oder Kulinarik, hier bei uns in Gleisdorf wirst du sicher fündig.

Kaufst du bei den Betrieben die du kennst ein, bleibt dein Geld und die Kaufkraft auch in Gleisdorf. Und dein Geld bewirkt ganz in der Nähe am meisten: Ausbildungsplätze, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten veröden nicht, Steuern werden vor Ort bezahlt (die wiederum in den Ausbau deiner Stadt fließen). Kurz gesagt: Mit deinem Einkauf in Gleisdorf steigerst du deine eigene Lebensqualität. In Gleisdorf regional einzukaufen ist somit mit Abstand das Beste, was du tun kannst!

Wir haben bei KundInnen in Gleisdorf nachgefragt

Jasmin kauft gern bei Intersport oder der Bellaffair Beauty Lounge ein und ist auch gerne im Stadtcafé in der Franz-Tanner-Straße. © TIP

Das Team der WOCHE Gleisdorf stärkt sich mittags gerne in der heimischen Gastronomie wie u. a. im gut. der Chance B. © TIP

Liebe KundInnen,
im Zuge des LEADER-geförderten Projektes „Regional handeln – Impulse zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung“ wird die Stadt Gleisdorf in jeder Stadtjournalausgabe 2021 einen Fokus auf den Handelsstandort Gleisdorf, das facettenreiche Angebot und die Menschen, die dahinterstehen, legen.

Viel Freude und Genuss im Oktober wünscht dir dein Team der Stadtgemeinde Gleisdorf!

JASMIN

NADINE UND ULRICH

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark

Mit Abstand das Beste: Shopping in Gleisdorf

Wir zeigen dir, was Gleisdorf shoppingtechnisch alles zu bieten hat! Nutze das Angebot bei über 80 innerstädtischen Handelsbetrieben. Freu dich vor Ort auf persönliche und individuelle Beratung, ein freundliches Lächeln und die Einkaufsatmosphäre in der Gleisdorfer Innenstadt. Wir holen die vielen Gleisdorfer Geschäfte für dich vor den Vorhang und stellen dir die Menschen dahinter vor:

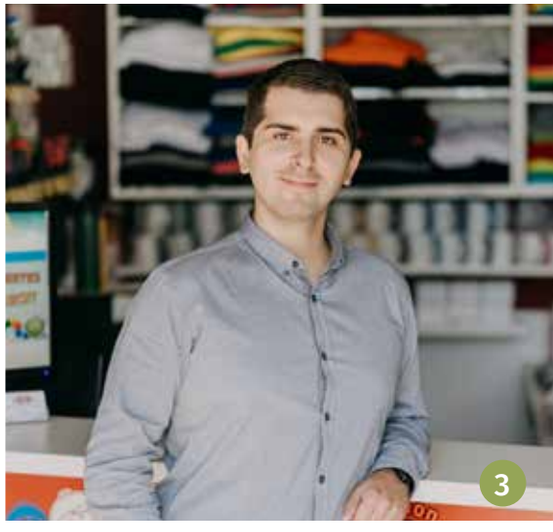
Stets gut gekleidet, auch im Herbst: Die Adresse schlechthin für hochwertige Mode für den Mann ist seit vielen Jahren das Modehaus Taucher. Bist du auf der Suche nach einem neuen Outfit? Bei der Fussl Modestraße im GEZ west wird die ganze Familie fündig. Dort beraten Filialleiterin Carina Berger und ihr Team. Ebenso im GEZ bietet Printshop Majer von Textildruck, Werbetechnik, Lasergravuren bis hin zum Grafikdesign, individualisierte Produkte und Geschenke an. Seit 60 Jahren versorgt Hansaton Menschen mit gut angepassten Hörlösungen – für ein Leben ohne Einschränkungen. Seit Juni diesen Jahres direkt am Florianiplatz zu finden, an der Ecke zwischen Raika und Bipa. Hagebau Lieb Markt ist dein regionaler Baumarkt für alles zum Thema Bauen, Sanieren, Renovieren, Zu- und Umbau und Gartengestaltung. Malimi Kids in der unteren Bürgergasse ist auf hochwertige Baby-Accessoires mit viel Liebe spezialisiert. Geschäftsführerin Tanja Pieber produziert ihre Produkte mit streng ausgewählten und geprüften Materialien und nach erforderlicher EU-Sicherheitsnorm für Spielzeugrichtlinie.

Diese und viele weitere Gleisdorfer Betriebe freuen sich auf deinen Besuch!

1 Modehaus Taucher *© Thomas von Aquin*
2 Fussl Modestraße
3 Printshop Majer
4 Hansaton
5 hagebau Lieb Markt Gleisdorf
6 Malimi Kids

Fotos © Tina Szabo Photography

Weitere Betriebe: www.gleisdorf.at



Regional handeln: Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Kulinarik & Einkauf in Gleisdorf

Viele Möglichkeiten

Der Herbst ist schon da und du suchst nach Geschäften in Gleisdorf? Keine Sorge, wir haben etwas für dich.

Die Blumen Ruprecht KG (1) in der Berggasse ist dein Spezialist für Garten, Blumen, anspruchsvolle Floristik und individuelle Geschenkideen. Mix & Match im Herbst mit den einzigartigen Armbändern von Rebel & Rose, erhältlich bei Juwelier Anita Tieber am Gleisdorfer Hauptplatz (2). Dein Herbst-„Look by Bipa“: Die insgesamt 26 Farben sind in drei Lippenstift-Kategorien erhältlich. Color Cream (glänzend), Matte und Plumping Lip Balm, welche sanfte Pflege mit einem Hauch von Farbe verbinden (3). Maßanfertigungen, Änderungsschneiderei, Putzereiannahme bietet Gudrun Mayer-Kreimer von der Schneiderei Mayer-Kreimer (4).

Kulinarisches Gleisdorf

Mittagsbuffet bei Chinesischen Spezialitäten von Chop Suey bis Süß-Sauer oder dem To-go-Klassiker Kebap. Abends dann noch auf einen Gin einkehren … die Auswahl ist groß.

1 Restaurant Joy
2 Best Pizza & Kebap
3 SEI GIORNI BAR

Der Umwelt zuliebe

Mit einem Elektroauto entscheidest du dich für CO_2-freie Mobilität und für modernste Technologien. Egal ob Kleinwagen oder SUV, dein umweltfreundliches Lieblingsmodell ist u. a. bei Autohaus Fritz in Gleisdorf bestimmt dabei. © Autohaus Fritz

Regional handeln: Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Kulinarik & Einkauf in Gleisdorf

© TIP

Folge uns

Wir versuchen uns und unsere Medien laufend für dich zu verbessern. Mit unserem App-Partner – der Fa. Muevo – arbeiten wir kontinuierlich an der Gleisdorf-App. Nun bauen wir den Bereich Kulinarik weiter aus. Ab Oktober wird die Gleisdorf-App neben dem „Mittagsmenü“ auch über eine „Essen & Trinken“-Übersicht verfügen und anzeigen, welche kulinarischen Möglichkeiten dir heute zur Verfügung stehen, wer geöffnet hat, wer noch öffnen wird. Vom Buschenschank über Bars bis hin zu Restaurants. TIP und Stadt wünschen viel Freude mit dem Update.

Am liebsten regional

Kennst du die offene (Stadt)werkstatt mitten im Herzen von Gleisdorf, in der Weizer Straße? Hier kannst du dich kreativ austoben, künstlerisch und handwerklich. Darüber hinaus gibt es Kurse, Workshops, Lernwerkstätte, Verkaufsausstellungen, Events u. v. m.

© TIP

Regional handeln: Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

© kab-vision - stock.adobe.com

Rezept mit Herz

Kartoffelstrudel nach Art des Hauses

Zutaten

Strudelteig

¼ kg Mehl griffig

1 EL Speiseöl

etwas Salz und Essig

ca. 1/8 l lauwarmes Wasser

Fülle

Geriebene rohe Kartoffeln, Zwiebel, Schweineschmalz, Salz, etwas Knoblauch, Majoran, Pfeffer, Sauerrahm

Für den Strudelteig

Mehl, Öl, Essig mit dem Knethaken abrühren bis der Teig sich löst, Teig in 2 Teile teilen und mit Öl bepinseln, ca. 1 h rasten lassen

Fülle

Zwiebel fein schneiden und in wenig Öl glasig anrösten, dann die geriebenen rohen Kartoffeln dazumischen und anrösten, mit Salz, Pfeffer, Majoran, etwas Knoblauch abschmecken und Sauerrahm hinzugeben.

Strudelteig ausziehen und mit der Kartoffelmasse füllen, mit Ei bestreichen und mit ca. 170 Grad ½ Stunde im Rohr backen.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit wünscht Margarethe Zöller und Team vom Gasthaus zum Braunen Hirschen.

ZUM BRAUNEN HIRSCHEN
GASTHOF

GR Dir. Bernhard Braunstein, BEd.
Referent für Sport, Freizeit & Vereine

Wellenbad Gleisdorf
Ich bedanke mich bei all unseren MitarbeiterInnen des Wellenbades für die großartige Betreuung unserer 50.000 Badegäste, die uns in der heurigen Saison besuchten. In den nächsten Monaten muss der Fallschutz auf den Spielplätzen sowie soll die Bodenbeschichtung im Innenbereich der Gastronomie erneuert werden. Auch sind wir bemüht, dem Wunsch unseres neu gegründeten Volleyballvereins gemäß, die Beachnetzanlage zu erneuern, nachzukommen.

Sauna
Leider war der Saunabetrieb coronabedingt in der Saison 2020/2021 ausgefallen. Wir haben diese Zeit genützt, um umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchzuführen und freuen uns, wenn es die Situation erlaubt, Anfang November wieder das sehr schön gestaltete Refugium für unsere Gäste zu öffnen.

Kunsteisbahn: Gastronomie, Öffnungstermin Mitte November geplant
Unsere beliebte überdachte Eislaufanlage mit der bewährten Gastronomie wird auch dieses Jahr wieder zwischen dem Haus der Musik und dem Forum Kloster in Betrieb gehen. Die Eintrittspreise bleiben unverändert und Eröffnungstermin wird voraussichtlich der 20.11.2021 sein.

Stadion Gleisdorf: Bedarfszuweisung, Rasensanierung
Über die unerwartete, aber sehr erfreuliche Zusage einer Bedarfszuweisung des Landes, konnten heuer die Spielfelder im Wert von € 40.000,– saniert werden.

Bernhard Braunstein, BEd.
Tel. (0664) 602601820

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Neuigkeiten aus der Sportwelt

Alpenverein Gleisdorf

Bergsport wird immer beliebter. Er birgt jedoch auch viele Gefahren. Um Unfällen vorzubeugen, bietet der Alpenverein umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten. 14 Mitglieder verbrachten unter der Leitung von vier erfahrenen Tourenführern drei Tage im Gebiet Ramsau/Dachstein. Vermittelt wurde Steigeisengehen, Gehen in Seilschaft, Rutschtechniken, Spaltenbergung, Klettern im leichten Gelände. Für Fortgeschrittene gab es eine Auffrischung der Grundkenntnisse in Spalten- und Kameradenbergung, Klettern im alpinen Gelände im 3. Schwierigkeitsgrad, Standplatzbau mit Eisschrauben und mobilen Sicherungsgeräten. Nunmehr werden alle TeilnehmerInnen sicherer in den Bergen unterwegs sein. Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß bei euren nächsten Unternehmungen! *© Alpenverein*

Europajugend Gleisdorf

Martina Nöst (links) von der Europajugend Gleisdorf erreichte bei den 64. Österreichischen Badminton-Staatsmeisterschaften in Graz im Dameneinzel und mit Partnerin Nina Almer von Atus Sparkasse Weiz im Damendoppel Platz 3. Da Martina und Nina erst seit kurzer Zeit gemeinsam im Doppel spielen und sie ihre Leistung ständig steigern, dürfen wir auf zukünftige Spiele sehr gespannt sein. *© Europajugend*

Billardclub Lucky Shot Gleisdorf

Aufgeben? Auf keinen Fall! Das scheint das Motto von Lena Primus zu sein, als sie von 01.08. bis 09.08. im slowenischen Lasko an der Jugend-Europameisterschaft im Poolbillard teilgenommen hat. Denn beim ersten Spiel verlor sie vollkommen überraschend, rollte dann das Feld aber über die Hoffnungsrunde auf und besiegte am Ende ihre ukrainische Kontrahentin glatt mit 5:3. Ein Erfolg, der aber nicht von ungefähr kommt. Denn die sehr sympathische Lena Primus, die auch eine ausgezeichnete Schülerin unseres Gymnasiums ist, trainiert fast jeden Tag mehrere Stunden in ihrem Klub im Mosconi, wo jugendlicher Billardnachwuchs herzlich willkommen ist. *© Stadtgemeinde*

Bogensportverein Gleisdorf

Am 05. September weihte Stadtpfarrer Giovanni Prietl mit den Unterstützern und Mitgliedern des BSV Gleisdorf den Parcours im Gleisdorfer Ortsteil Ungerdorf ein. Obmann Dr. Johannes Resch dankte den Grundeigentümern und Sponsoren sowie der Politik, die das Projekt mit ihrer Großzügigkeit und ihrem Engagement ermöglicht haben. *© BSV*

Judoclub ASKÖ Gleisdorf

Bereits zum zweiten Mal diesen Sommer, war der Judoclub ASKÖ Gleisdorf mit einigen SportlerInnen im JUFA in Weiz. Dort wird gemeinsam mit den Judoka der Judovereine Weiz und Deutschlandsberg trainiert. Das Training wird dabei vom Deutschlandsberger Obmann und Trainer Alois Freydl geleitet. Die Gelegenheit mit neuen und unterschiedlichen PartnerInnen zu trainieren, wird von den Gleisdorfer Judoka gerne angenommen. Auch die TrainerInnen vom ASKÖ Gleisdorf holen sich gerne neue Inputs für den regulären Trainingsbeginn im September bei dieser Trainings-Kooperation. Für alle Judo-Interessierten gibt es im Herbst wieder die Möglichkeit beim Judoclub ASKÖ Gleisdorf zu schnuppern: Am 11.10. beim Judo-AnfängerInnenkurs! © Judoclub

Nitscha aktiv

Aber ja – Nitscha aktiv gibt es noch! Doch leider kann die Gruppe zurzeit nicht so aktiv sein, wie sie es gerne möchte: Aufgrund steigender Infektionszahlen und schwieriger Rahmenbedingungen für Veranstaltungen, muss der geplante Wandertag am 10. Oktober leider schweren Herzens abgesagt werden. Für die Nikolaus-Hausbesuche ist man zuversichtlich, dass sie 2021 stattfinden können. Nähere Informationen folgen zeitgerecht. Das Nitscha Aktiv-Team wünscht Gesundheit und Freude beim „privaten" Wandern – durch unser herbstlich schönes Nitscha! © Nitscha aktiv

Sporttermine Oktober 2021

Unterwegs mit dem ALPENVEREIN

Sa., 02.10.
Sektionenwanderung, Anm./Info: Alois Schunko, Tel. (0664) 3336465, alois@schunko.at, Treffpunkt: 09.00 Uhr, Bahnhof Weiz, Anmeldeschluss: 27.09.2021

Sa., 02.10.–So., 03.10.
Alpinabschluss Hesshütte, Anm./Info: Ali Tabloner, Tel. (0664) 608728234, ali@bergfreunde.at, Vorbesprechung: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben, Treffpunkt: wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben; Anmeldeschluss: 18.09.

Sa., 02.10.– Sa., 09.10.
Inselhüpfen in Kroatien, Anm./Info: Sepp Krenn, Tel. (0664) 6329963, sepp@bergfreunde.at, Vorbesprechung: 17.09., 19.00 Uhr, AV-Heim, Treffpunkt: Parkplatz Freibad Gleisdorf, Anmeldeschluss: 10.09.

Sa., 09.10.
Nordic Walking – Wildwiesen (bei Miesenbach), Anm./Info: Christa Rath, Tel. (03112) 4630, cfrath@aon.at, Treffpunkt: 08.30 Uhr, AV-Heim, Anmeldeschluss: 04.10.

Di., 12.10.
Senioren „am ZUG" zur Therme St. Gotthard, Anm./Info: Christa Rath, Tel. (03112) 4630, cfrath@aon.at), Treffpunkt: 08.40 Uhr, Bahnhof Gleisdorf (Uhrzeitänderung möglich), Anmeldeschluss: 11.10.

So., 17.10.
Rax über Gretchensteig, Anm./Info: Agnes Maier, Tel. (0664) 2066581, Treffpunkt: 07.00 Uhr, AV-Heim, Anmeldeschluss: 13.10.

Mo., 18.10.
Brotbackkurs mit Annette, Anm./Info: Hannes Stachl (hannes@bergfreunde.at), Anmeldung bitte per Mail oder die Homepage, Treffpunkt: 17.00 Uhr, Gleisdorf NMS Eingang Küche, Anmeldeschluss: 31.08.

Di., 26.10.
Wandertag in Sinabelkirchen, Anm./Info: Hermann Wurm, Tel. (03112) 7891, Treffpunkt: 08.00 Uhr, AV-Heim, Bildung von Fahrgemeinschaften, Anmeldeschluss: 22.10.

Alle Termine auch unter www.alpenverein.at/gleisdorf/termine

WANDERN mit der Europajugend

Sa., 02.10.
Landcafé Auszeit, 8200 Gleisdorf, Albersdorf 18, Abfahrt: 12.30 Uhr beim Europahaus Gleisdorf

Sa., 09.10.
Café Bohne, 8280 Fürstenfeld, Hauptstraße 32, Abfahrt: 12.30 Uhr beim Europahaus Gleisdorf

Sa., 16.10.
Dorfwirt Rauch/Schalk, 8321 St. Margarethen/Raab 3, Abfahrt: 12.30 Uhr beim Europahaus Gleisdorf

Sa., 30.10.
Pizzeria Palermo, 8380 Jennersdorf, Hauptstraße 61, Abfahrt: 12.30 Uhr beim Europahaus Gleisdorf

Fußball fürs Leben Gleisdorf

Jeden Dienstag (Start voraussichtlich im September), 16.30 Uhr–18.00 Uhr, Halle 1 des BG/BRG Gleisdorf, Kontakt: Azzeddine Tafouit, (0664) 800064421 oder Tristan Seifter, (0664) 800064403, Mitzunehmen: Getränke, sportliche Kleidung, Hallenschuhe

Alle Termine sind aufgrund von COVID-19 unter Vorbehalt und allenfalls persönlich mit dem Veranstalter abzuklären.

Erfolgreiches Krabbel-Picknick

Im Sommer ließ sich das Team der Bücherei Nitscha ein neues Format für das beliebte „große Krabbeln“ einfallen: das Krabbel-Picknick.

Mit Decken und guter Jause ausgestattet, ging es Mitte August auf die sogenannte Feuerwehrwiese, die gleich neben der Bücherei liegt. Das Aufwecken des Bücherigels dauerte diesmal besonders lange – hatte er doch pandemiebedingt einen sehr intensiven Schlaf hinter sich. Als der Igel endlich munter war, war die Freude unter den kleinen BesucherInnen besonders groß. Sie hörten gespannt zu, als die Bilderbuchgeschichten vorgelesen wurden. Nachdem das Krabbel-Picknick großen Anklang fand, wird im Bücherei-Team schon jetzt über eine Wiederholung im Sommer 2022 nachgedacht!

Neue Krabbeltermine ab Oktober 2021: 21. Oktober, 25. November und 16. Dezember, jeweils mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr im bekannten Format. Selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln! Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage, ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden können!

Für die Sommermonate hat sich das Team der Bücherei Nitscha eine besondere Ausgabe des beliebten Formates für die jüngsten LeserInnen und ihre Begleitpersonen überlegt *© ÖBN*

VORgelesen – NACHgedacht!

Helmut Loder präsentiert zwei Abende mit Literatur zum Zuhören und Miteinanderreden in Nitscha.

Helmut Loder führt als Moderator durch die beiden Literaturabende der Bücherei Nitscha *© Loder*

Die Bücherei Nitscha lädt ein, alte und neue Bücher kennen zu lernen und zu entdecken! Durch Leseproben und Gespräche bei freiem Eintritt. Der Auftakt erfolgt mit den beiden Büchern „Johanna“ (1979 erstmals erschienen) und „Die alte Johanna“ (2020) der bekannten österreichischen Autorin Renate Welsh – am 15.10. um 19.00 Uhr in der Vinothek Buschenschank Maurer am Hohenberg. Zwei berührende Bücher, der Stoff, aus dem das Leben ist. Empathisch und atmosphärisch dicht erzählt. Wir hören zu und tauschen uns im Gespräch aus!

Der zweite Abend, am 16.11. um 19.00 Uhr in der Bücherei Nitscha, widmet sich Barbara Frischmuth und ihrem Buch „Dein Schatten tanzt in der Küche“. Die „Gärtnerin der Worte“ beschreibt in 5 Erzählungen Frauen, die ihr Leben meistern. Durch ausgewählte Leseproben wird das Buch VORgestellt und gemeinsam NACHbesprochen.

Eva Malischnik „Abgrundtief – ein Kleinstadtroman“

Am 08. Oktober um 19.00 Uhr präsentiert Eva Malischnik ihre erste rasante Episodenerzählung im Kulturkeller Gleisdorf.

Eva Malischnik ist in der Oststeiermark aufgewachsen. Seit sie ihre Leidenschaft fürs Schreiben entdeckt hat, ist sie mit ihren Kurzgeschichten, Auftrags-, Bühnen- und auch Liedertexten immer wieder im Gespräch. Nach Veröffentlichung zweier Anthologien und Abschluss eines Romanprojektes, legt sie nun ihre erste rasante Episodenerzählung vor. In „Abgrundtief – ein Kleinstadtroman“ gibt uns die Autorin kaleidoskopartige Einblicke in Schicksale, welche die LeserInnen teils verstört, teils hoffnungsvoll zurücklassen. Die Spannung der Erzählung ergibt sich aus dem Prinzip der Episodenfolge. „Obwohl es ein Roman ist, der zweifelsfrei beklommen macht, war die Arbeit daran lustvoll und fesselnd, da mir beim Schreiben selbst nie klar war, welche meiner Figuren mich ins nächste Kapitel weiterführen würde und was sie zu erzählen hat“, so die Autorin, die davon ausgeht, dass das Leben aus unendlich vielen Alternativen bestehen kann, von der wir nur die eine kennen, für die wir uns entschieden haben.

Musikalische Begleitung: Helena Waldeck (Querflöte), Stefan Haslmayr (Klavier)

Eva Malischnik ist bekannt für ihre heiteren Texte mit Tiefgang oder tiefgehende Texte mit heiterem Touch *© Malischnik*

Lesung mit Elias Hirschl

Am 04. Oktober um 19.00 Uhr präsentiert Elias Hirschl seinen neuen Roman „Salonfähig“ im forumKLOSTER Gleisdorf.

Jung, schön, intelligent, reich, oberflächlich und brandgefährlich. Auf einer unteren Ebene dient der Erzähler der Partei und eifert seinem Vorbild nach. Er ist besessen von Marken und Äußerlichkeiten und der Ästhetik von Terroranschlägen. Elias Hirschls Roman ist ein Vergnügen und ein großer Wurf. Das wahnwitzige Portrait der neuen Politikgeneration Slim Fit! Eintrittskarten sind um € 8,– in der Buchhandlung Plautz erhältlich.

Elias Hirschl wurde 1994 in Wien geboren, wo er als Autor, Poetry-Slammer und Musiker lebt *© Leonhard Hilzensauer/Zsolnay*

„Literatur – was sonst!“ ist eine Initiative von Helga Plautz, zur Auseinandersetzung mit vorwiegend österreichischer Literatur *© Hermine Arnold*

Literatur – was sonst!

Dieses Literaturfest, das zum 4. Mal stattgefunden hat, ist nun vorbei und kommt voraussichtlich am Freitag vor Schulbeginn 2023 wieder!

Dieses Jahr durfte „Literatur – was sonst!“ im Gymnasium Gleisdorf zu Gast sein – 3 Klassenräume standen samt Nebenräumen zur Verfügung. Über 80 Interessierte und etwa 20 HelferInnen, Presse, ORF, der Moderator Dr. Christian Ankowitsch (bekannt durch sein Engagement beim Bachmann-Preis) und die AutorInnen Peter Henisch, Renate Silberer und Andrea Wolfmayr waren anwesend. Einen besonderen Akzent setzte der Schauspieler Daniel Doujenis mit dem Vortrag von Wolfmayrs Text, zu dem die Autorin persönlich Stellung nahm. Wie stets, ergaben sich intensive Gespräche – auch zwischen den BesucherInnen! Die kurzen Pausen und der „Ausklang“ am späteren Abend ermöglichte für viele einen intensiven Gedankenaustausch!

Der außergewöhnliche Natur-Blumenschmuck, gestaltet von Michaela Liebeg-Schaun aus Pischelsdorf, ergab einen besonderen Aspekt. Spätsommerlich, mit ahnungsvollen Hinweisen auf den beginnenden Herbst, verwandelte sie die beiden großen Schultafeln jeweils in ein Stück oststeirische Wiese! Am Eingang zum Gymnasium begrüßte die Floristin die ankommenden Gäste durch einen besonderen, ebenfalls mit Naturblumen gestalteten, Riesenstrauß! Dass Direktor Hofrat Nico Schweighofer mit seiner Frau und der Gleisdorfer Bürgermeister NAbg. Christoph Stark ebenfalls dem Literaturfest beiwohnten, zeigte einmal mehr, dass Sprache faszinierend wirkt!

AD MULTOS ANNOS
www.stadtkapelle-gleisdorf.at
Auf viele Jahre
100 Jahre Stadt Gleisdorf
145 Jahre Stadtkapelle Gleisdorf
09.10.2021
19.30 h
Moderation: Marianne Weninger
Musikalische Leitung: Siegfried Teller
forumKLOSTER
Die Einhaltung der aktuellen COVID-19 Maßnahmen ist für uns selbstverständlich. Bitte denken Sie daran, gültige Test- bzw. Impfzertifikate (3G) mitzubringen. Einlass ab 18.30 Uhr

Herbstzeit ...
2mmedia@Adobe Stock
... Erntezeit, Fahrschulzeit! Jetzt zum **Herbstkurs** anmelden, 22.10. bis 02.11.2021!
fahrschulen korossy & kiskilas
Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at

© Tina Szabo Photography

GR Dr. Karl Bauer
Referent für Kultur, Bildung, Marketing, Tourismus, Internationales Europagemeinderat

Ich freue mich sehr, ab Oktober als neuer Referent für Kunst und Kultur, Bildung, Marketing, Tourismus und Internationales wirken zu dürfen. Dies im Besonderen, da ich dem langjährig verdienten Vorgänger und Freund Luis Reisenhofer nachfolge, der die Ära der letzten 12 Jahre sehr engagiert gestaltet und geprägt hat. Seit 10 Jahren war auch ich immer wieder im Gemeinderat tätig und kenne die kommunalen Herausforderungen und Abläufe.

Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich wurde in Hartberg geboren und wuchs auf einem Bauernhof in der Gemeinde Buch-St. Magdalena auf. Nach der Volksschule in Unterbuch besuchte ich das BRG Fürstenfeld, war ein Jahr beim Bundesheer und studierte anschließend an der Tierärztlichen Hochschule in Wien. Nach einer Praxiszeit in Söding kam ich nach Gleisdorf, war 20 Jahre an der Besamungsanstalt Tieberhof tätig und bin aktuell seit 12 Jahren Landesbediensteter in Graz. Seit über 30 Jahren lebe ich mit meiner Frau Hermi in Gleisdorf und unsere Kinder sind schon längst erwachsen. Ich bin auch zertifiz. Kulturmanager, habe schon einige Ausstellungen organisiert und betreibe ein eigenes Kunstforum. Meine neue Berufung sehe ich darin, die Kreativität und Aktivität aller BewohnerInnen zu fördern und unsere Stadtgemeinde lebenswert und zukunftsfähig zu erhalten. Es würde mich freuen, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen!

Dr. Karl Bauer
Sie erreichen mich unter
Tel. (0664) 1700100
bzw. unter karl.bauer@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Kulturwechsel

Unter obigem Begriff versteht man eigentlich eine vehemente Richtungsentscheidung, eine Zäsur und meist das Betreten ungewohnten Terrains. Im September ging in der Stadtgemeinde Gleisdorf ein „Kulturwechsel" der personellen Art über die Bühne. Alois Reisenhofer hat mit Ende September sein politisches Engagement beendet und sich damit auch aus der kommunalen Kulturarbeit zurückgezogen. „Luis" war 12 Jahre lang ein fantastischer Wegbegleiter und hat ein gigantisches Engagement an den Tag gelegt. Dafür bedankte sich Bgm. Stark bei der „Staffelübergabe" von ganzem Herzen. Was seinen Abschied ein wenig leichter macht ist, Dass wir mit Dr. Karl Bauer (Bildmitte) eine unheimlich kulturaffine und erfahrene Nr. 1 im Gleisdorfer Kulturgeschehen an die Spitze bekommen. Karl Bauer übernahm nun als Obmann des Kulturausschusses das kulturpolitische Ruder. Herzliche Gratulation!

Austria Comic Con

Im oberösterreichischen Wels fand Anfang September die Austria Comic Con mit künstlerischer Beteiligung aus der Region Gleisdorf statt.

Die Austria Comic Con ist Österreichs größtes Popkultur-Event für LiebhaberInnen von Fantasy-Filmen, außergewöhnlichen KünstlerInnen und düsteren Comic-HeldInnen. Unter den Gästen befanden sich neben internationalen Film-Stars wie Schauspieler John Rhys Davies (Der Herr der Ringe) auch Mara Kornschober aus St. Margarethen an der Raab. Die 25-Jährige ist ein kreatives Allround-Talent und bedient sich sämtlicher Facetten der bildnerischen Künste. So malt die gebürtige Grazerin mit Öl und Acryl, zeichnet fotorealistisch und modelliert bzw. baut Skulpturen und Figuren. In der Messe Wels präsentierte sie dem Publikum über zwei Tage eine Vielzahl ihrer neuesten Kunstwerke, wie etwa ihre neue Bilderreihe namens Animali, die sie mit Öl und Acryl auf Leinwand malt. „Mit dieser Serie möchte ich zeigen, dass sich Natur und Mensch nicht mehr im Einklang befinden. Durch das egoistische Eingreifen des Menschen, leidet schließlich die Tierwelt auf dem ganzen Planeten. Dieses Thema liegt mir sehr am Herzen und war dadurch ausschlaggebend, diese Kunstserie ins Leben zu rufen."

Neben eigenen Kunstwerken zeichnete Mara Kornschober bisher auch Porträts sämtlicher berühmter Persönlichkeiten, wie z. B. „The Walking Dead"-Darsteller Norman Reedus oder Marilyn Monroe. Eigens für die stattgefundene Convention porträtierte sie daher auch Stargast John Rhys Davies, der dadurch auf die Künstlerin aufmerksam wurde und sogar ihren Stand besuchte, um die Originalzeichnung zu signieren. Diese schwärmt: „Als großer Herr der Ringe-Fan ging für mich ein kleiner Kindheitswunsch in Erfüllung. Ein Moment, den ich so schnell nicht mehr vergessen werde."

Die 25-jährige Mara Kornschober aus St. Margarethen/Raab ist ein kreatives Allround-Talent © Kornschober

Kulturherbst in Gleisdorf

Diese Eigenveranstaltungen der Stadt Gleisdorf sollten Sie nicht versäumen. Unser Tipp: Kombinieren Sie musikalischen und kulinarischen Genuss im forumKLOSTER Gleisdorf mit der „Dinner & Concert"-Option. Ihr Abend im forumKLOSTER startet mit einem Genussmenü im edlen Klosterambiente und führt Sie dann zu einem Kulturerlebnis Ihrer Wahl, wie einem Live-Konzert oder einem hochkarätigen Kabarett!

Donnerstag, 07. Oktober

Martin Kosch „Keine Ahnung, ABER TROTZDEM"

20.00 Uhr, Kulturkeller

Laut führenden Ärzten und Apothekern ist Martin Kosch das beste Mittel gegen Lachintoleranz. Laut nicht führenden Ärzten und Kurpfuschern auch, womit wir wieder beim Titel des Programmes wären. Keine Ahnung, ABER TROTZDEM scheint sich diese nicht ausschließlich österreichische Weisheit wie ein roter Faden durch die Geschichte zu ziehen.

Kosch hat alle 3 Gs: geboren, gefirmt und geschieden! *© Rudi Ferder*

Mittwoch, 13. Oktober

Ursula Strauss & Ernst Molden

Ersatztermin für 19.02.2021

20.00 Uhr, *forum*KLOSTER

„Ernst Molden und Ursula Strauss sind ein ungleiches Paar: hier der knietief im Blues watende Wiener Songwriter mit der knorrigen Stimme, dort die niederösterreichische Schauspielerin, bekannt aus Filmen, der TV-Serie „Schnell ermittelt" sowie von der Theaterbühne. Nun ist das exzellente Debütalbum des Duos erschienen: „Wüdnis" enthält zwölf Lieder von rauer Schönheit. Ruppig und doch auch voll Zärtlichkeit und Schmäh, wird der zweistimmige Gesang lediglich von Moldens Gitarrenspiel begleitet." (Falter)

Schauspielerin Ursula Strauss mit dem Songwriter und Dichter Ernst Molden auf der Bühne im Kloster *© Daniela Matejschek*

Freitag, 22. Oktober

Paier-Valcic-Preinfalk Trio

Ersatztermin für 21.01.2021

20.00 Uhr, Kulturkeller

Klaus Paier: accordion, bandoneon, Asja Valcic: cello, Gerald Preinfalk: soprano sax, clarinet, bassclarinet. Drei MusikerInnen, SolistInnen und KomponistInnen an den Tasten, Saiten und Klappen: Ein höchst spannendes Trio haben sich die Österreicher Klaus Paier und Gerald Preinfalk sowie die Kroatin Asja Valcic als neues kreatives Wirkungsfeld formiert.

Drei renommierte JazzmusikerInnen Europas im Gleisdorfer Kulturkeller *© Michael Reidinger*

Dienstag, 26. Oktober

10 Jahre Sašo Avsenik und seine Oberkrainer

Ersatztermin für 18.09.2020

19.30 Uhr, *forum*KLOSTER

Die Kombination aus Tradition und Jugendlichkeit, gepaart mit einer unglaublichen Portion Musikalität und Fleiß erweist sich als echtes Erfolgsrezept! 6 CDs, 180 Konzerte pro Saison in ganz Europa und Kanada, Kreuzfahrt mit Fans, unzählige TV-Sendungen, die 1. Goldene Schallplatte … 10 Jahre sind wie im Flug vergangen: Das muss natürlich gebührend gefeiert werden!

Freuen Sie sich auf ein Feuerwerk der Oberkrainer-Musik: 100 % live, handgemacht und authentisch! *© Mistel Musik*

Mittwoch, 27. Oktober

Wieder, Gansch & Paul „Ménage à trois"

Ersatztermin für 23.03.2021

19.30 Uhr, *forum*KLOSTER

Musikkabarett mit Songs aus allen Ecken und Enden ihrer drei Universen: George Michael, Franz Schubert, Chuck Mangione, Johann Strauß, Toots Thielemans, Udo Jürgens, Henry Mancini, Billy Joel und und und. Bass, Melodie und Harmonie. Mehr braucht man nicht. Man könnte auch „Earth, Wind and Fire" sagen – das ist aber schon vergeben – drum wollen wir's „Wieder, Gansch & Paul" nennen!

Thomas Gansch – Trompete, Flügelhorn, Gesang | Leonhard Paul – Posaune, Basstrompete, Gesang | Albert Wieder – Tuba *© Lukas Beck*

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2 x 2 Karten für Wieder, Gansch & Paul „Ménage à trois"

Senden Sie bis 15. Oktober 2021 ein Mail mit dem Titel „Da möchte ich hin!" und Ihrem Namen an mitspielen@gleisdorf.at und schon nehmen Sie an der Verlosung für Wieder, Gansch & Paul teil. Die GewinnerInnen werden per E-Mail verständigt, die Namen veröffentlicht. Eine Barablöse ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*forum*KLOSTER VORSCHAU

10. November

Ganes „Or brüm – blaues Gold"

23. November

Simone Kopmajer & Band „Christmas"

25. November

Manuel Rubey „Goldfisch"

Karteninfo:

Info-Büro im Rathaus, Gleisdorf, Tel. (0800) 312512 oder www.gleisdorf.at, alle Raiffeisenbanken Stmk. und www.oeticket.com

Die Raiffeisenbank Gleisdorf ist Sponsor der Kulturveranstaltungen.

Raiffeisenbank Region Gleisdorf

STADTGEFLÜSTER IV

MiR Museum im Rathaus

Wege – Wünsche – Wirklichkeiten. Die Zukunftsgeschichte Gleisdorfs?

Wie werden wir im Alter leben, wie bewegen wir uns fort und wie technisiert ist unsere Welt? Je langfristiger die Prognosen, desto schwieriger die Antwort! Wir haben keine Glaskugel, um in die Zukunft zu sehen, aber wir können gemeinsam Wünsche und Visionen von unserem „Gleisdorf der Zukunft" spinnen. Es gibt nicht DIE Zukunft oder EINE Zukunft. Wer kann sagen, wie es werden wird? Wir wollen verschiedene Wege in die Zukünfte aufzeigen, indem wir vom Status quo ausgehen und verschiedene Möglichkeiten thematisieren.

Gleisdorf ist und war von jeher ein wirtschaftliches und soziales Zentrum und Knotenpunkt in der Region. Durch die geographisch günstige Lage und die Nähe zu Graz, wurde Gleisdorf zu einer beliebten Wohnregion. Trägt das Zentrum von Gleisdorf noch einen Vorstadtcharakter, wo man fußläufig alles erledigen kann, lädt das Umland dazu ein, zu wohnen und zu genießen. Man kann die Stadt nicht isoliert und losgelöst betrachten, denn sie ist eingebettet in ein globales Netzwerk.

Was erwartet sie in dieser Schau? Eine fiktive Darstellung unserer Stadt? Roboter und Drohnen die unseren Alltag bestimmen? Oder doch etwas völlig anderes? Viele offene und interessante Fragen, die jeden Bürger und jede Bürgerin bewegen und betreffen. In „Stadtgeflüster IV" wollen wir nach vorne blicken und mögliche Zukunftsszenarien darstellen, Facetten des Lebens aufzeigen und vielleicht auch ein wenig davon träumen, wie es einmal sein kann. Unter anderem werden diese Visionen durch Projekte der Mittelschule Gleisdorf, oder aber auch der HTL Weiz veranschaulicht. Zahlreiche ExpertInnen haben mit ihrem Fachwissen zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen. Auch MuseumsbesucherInnen sind eingeladen, Vorstellungen und Ideen für ihre Stadt der Zukunft einzubringen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eröffnung: 02. Oktober, 19.00 – 22.00 Uhr, MiR-Museum im Rathaus, Rathausplatz 1, Gleisdorf
Ausstellungsdauer: 03. Oktober bis 19. Dezember 2021
Öffnungszeiten: Fr., 13.00 – 17.00 Uhr, Sa./So., 10.00 – 14.00 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung
Info: Tel. (03112) 2601-409, museum@gleisdorf.at, www.gleisdorf.at

Begleitprogramm

Ein Blick in die Glaskugel
Do., 14.10.2021, 19.00 Uhr, MiR-Museum im Rathaus

Schwerpunktabend zum Thema Altern/Leben/Wohnen und Mobilität/Stadtentwicklung. Wenn Sie mehr über zukunftsfähige Ansätze zu diesen Themenfeldern wissen möchten, dann sind Sie an diesem Abend gut beraten. Werden Sie selbst aktiv und kommen Sie bei Ihrem Besuch der Ausstellung mit SpezialistInnen aus den jeweiligen Bereichen ins Gespräch. Ein Rundgang durch die Ausstellung, gepaart mit Informationen aus erster Hand.

Eintritt: € 3,–

Gleisdorf – Eine Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität
Do., 04.11.2021, 18.00 Uhr
Bürogebäude AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
Feldgasse 19, 8200 Gleisdorf

Basierend auf kurzen Impulsvorträgen von Vertretern aus Stadtpolitik und Wissenschaft wird in der moderierten Veranstaltung zum Thema Klimaschutz über Maßnahmenpfade und die notwendige Interaktion zwischen Politik, Stadtverwaltung, UnternehmerInnen und BürgerInnen diskutiert.

Regional, saisonal, alles egal?
Mo., 08.11.2021, 18.00 Uhr
AGRANA Fruit Austria GmbH
Mühlwaldstraße 1, 8200 Gleisdorf

Wie Konsumentscheidungen die Zukunft unserer Lebensmittel bestimmen. Impulsvortrag und Diskussion mit Hannes Royer (Land schafft Leben) inkl. Werksführung mit max. 20 Personen, Anmeldung unter eva.lassnig@gleisdorf.at erforderlich!

Veranstaltungen Oktober 2021

Wir weisen darauf hin, dass es bei den gelisteten Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen zu Änderungen kommen kann. Absagen bzw. Ersatztermine werden laufend auf unserer Website ergänzt. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Bei bereits abgesagten Terminen oder verschobenen Veranstaltungen, erhalten Sie den Ticketpreis bei der jeweiligen VVK-Stelle rückerstattet. Nähere Infos auf www.gleisdorf.at bzw. unter (03112) 2601.

Fr., 01.10.

Beratung für erwerbstätige Frauen: Beratung, Coaching und Bildungsförderung für bessere Berufs- und Einkommenschancen, 14.00–18.00 Uhr, Service-Center, Gleisdorf

Sa., 02.10.

Open House: 1 Jahr Stadtwerkstatt, Kunstcafé, Ausstellung und Musik, 08.00–17.00 Uhr, Stadtwerkstatt, Gleisdorf

ORF-Lange Nacht der Museen: Eröffnung „Stadtgeflüster Teil 4. Wege – Wünsche – Wirklichkeiten. Die Zukunftsgeschichte Gleisdorfs?“, 18.00 – 01.00 Uhr, MiR-Museum im Rathaus, Gleisdorf

Konzert: Metalnight XXX, 19.00–00.30 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

So., 03.10. bis So., 19.12.

Ausstellung: Stadtgeflüster Teil 4, Wege – Wünsche – Wirklichkeiten. Die Zukunftsgeschichte Gleisdorfs?, Öffnungszeiten: Fr., 13.00–17.00 Uhr, Sa./So., 10.00–14.00 Uhr, MiR-Museum im Rathaus, Gleisdorf

Mo., 04.10.

Sprechstunde Pensionistenverband: 10.00–11.00 Uhr, Service-Center, Gleisdorf

Lesung: Elias Hirschl, Salonfähig, Veranstalter: Buchhandlung Plautz, 19.00 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Do., 07.10.

Kabarett: Martin Kosch, Keine Ahnung, ABER TROTZDEM!, 20.00 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

Fr., 08.10.

Lesung: Eva Malischnik, Abgrundtief – ein Kleinstadtroman, 19.00 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

Sa., 09.10.

Herbstkonzert: Stadtkapelle Gleisdorf, Ad multos annos, 19.30 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Mo., 11.10.

Sprechstunde: Servicebüro zusammen>wohnen<, anonyme, neutrale und kostenlose Beratung rund um Themen in der Nachbarschaft, 10.00–12.00 Uhr, Service-Center, Gleisdorf

Mi., 13.10.

Konzert: Ursula Strauss & Ernst Molden, Wüdnis, 20.00 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Do., 14.10.

Stadtgeflüster: Ein Blick in die Glaskugel, Schwerpunktabend zum Thema Altern/Leben/Wohnen und Mobilität/Stadtentwicklung, 19.00 Uhr, MiR-Museum im Rathaus, Gleisdorf

Diabetes-Selbsthilfegruppe Gleisdorf: Die Füße tragen uns ein Leben lang, Ref. DGKP/ULG Sabine Sailer, Infos: Tel. (0664) 6363869, 19.00 Uhr, Gasthaus Zöller

Fr., 15.10.

VORgelesen – NACHgedacht: Literatur zum Zuhören und Miteinanderreden, 19.00 Uhr, Vinothek Buschenschank Maurer, Gleisdorf

Mi., 20.10.

Blutspendeaktion: Rotes Kreuz, 10.00–13.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Do., 21.10.

Behindertenberatung von A – Z: kostenlose Information und Beratung, 12.00–14.00 Uhr, Service-Center, Gleisdorf

Pflegestammtisch: Vorstellung Pflegedrehscheibe Weiz, 19.00 Uhr, Service-Center, Gleisdorf

Das Große Krabbeln: 09.00 Uhr, Bücherei Nitscha, Clubraum, 1. Stock, Nitscha 2, Gleisdorf

Fr., 22.10.

Plan|G: Maroni & Sturm, in Kooperation mit AUSZEIT, Ausklang der ersten Urban-Gardening-Saison, 16.00 Uhr, alter Eislaufplatz, Stadtpark, Gleisdorf

Konzert: Paier-Valcic-Preinfalk Trio, 20.00 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

Sa., 23.10.

Maronibraten: FF Labuch, 17.00 Uhr, Rüsthaus FF Labuch, Gleisdorf

Grazil Records presents: Thosar/Harrowist/Saturnists/Guyod, 18.00 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

Konzert: Robert Tesar & Freunde, Soul – Blues – Latin Jazz, Veranstalter: Verein Kunst, Kultur und Bier, 19.00 Uhr, Bierwerkstatt Nestelberg, Ilz

Di., 26.10.

Konzert: 10 Jahre Sašo Avsenik und seine Oberkrainer, 19.30 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Mi., 27.10.

Musikkabarett: Wieder, Gansch & Paul, Ménage à trois**,** 19.30 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Fr., 29.10.

Konzert: Strizzi Rock'n Roll meets Austropop, 19.00 Uhr, Kulturkeller, Gleisdorf

Sa., 30.10.

Konzert: Ars Harmoniae und Magic Brass Vienna, 19.30 Uhr, *forum*KLOSTER, Gleisdorf

Kulturpakt Gleisdorf

Im Herbst/Winter 2021 widmet sich der Kulturpakt Gleisdorf dem Themenkreis Mitwirkung – Wechselwirkung – Auswirkung. Bei der Pressekonferenz Anfang September stellten die AkteurInnen aus der Region ihr buntes Herbstprogramm aus Ausstellungen, Lesungen, Dialog-Veranstaltungen bis hin zu Theaterperformances vor.

Bauernleben und Handwerk

Siegbert Rosenberger

Der langjährige Gleisdorf-Beobachter Siegbert Rosenberger erinnert sich in der Stadtjournal-Serie „Leben im alten Gleisdorf“ an seine Kinder- und Jugendjahre in den 50er, 60er und 70er Jahren.

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Noch immer ist Gleisdorf eine Stadt der „Stadel“. Der Pfarrer-Stadel in der unteren Kernstockgasse oder der Hierzer-Stadel am Beginn der Alois-Grogger-Gasse sind nur wenige Schritte vom Hauptplatz entfernt. Sie erinnern uns daran, dass Gleisdorf vor gar nicht so langer Zeit ein Ort der „Ackerbürger“ war. Viele Kaufleute und Handwerker und auch die Pfarre betrieben eine Landwirtschaft, die eben Stadel und andere Wirtschaftsgebäude notwendig machte. Sie sind bis auf wenige Reste aus dem Ortsbild gewichen und haben dem Wohnbau oder der Schaffung von Geschäfts- und Lagerräumen Platz gemacht.

In den Fünfzigerjahren gab es im Bereich der heutigen Johann-Josef-Fux-Gasse und Dr.-Hermann-Hornung-Gasse noch die „Hierzer-Halt“. Für uns Schulbuben war es gewissermaßen eine Mutprobe, den Weg mitten durch die gehörnten Tiere zu wählen.

Von der Welt der Ackerbürger waren damals nur noch einige „Stadtbauern“ übriggeblieben. Einer davon war der Bauernhof Krautwaschl, das Heimathaus unseres derzeitigen Diözesanbischofs, in der Jahngasse. Dort wurden sogar noch in den Sechzigerjahren die Nachbarn zum „Woazschälen“ eingeladen. Dabei wurden die Maiskolben in gemeinsamer Arbeit von einem Großteil der Lieschen befreit und dann zusammengebunden. Dazu sorgte ein Musikant für gute Stimmung und es wartete eine köstliche Jause.

Schon früh galt Gleisdorf als Mittelpunkt des oststeirischen Obstbaus. Ein großer Förderer für diesen Wirtschaftszweig war der Obstbauwanderlehrer Koloman Größbauer, dem an der Kreuzung Feldbacher Straße-Fürstenfelder Straße ein eigenes Denkmal gesetzt wurde. Es war das einzige in Gleisdorf, ist aber im Lauf der Zeit auf Nimmerwiedersehen verschwunden. In Bahnhofnähe entwickelte sich die Firma MASTRO (später Steirerobst, heute AGRANA) zu einem Zentrum der Obstverarbeitung. Wir haben in unserer Hauptschulzeit sogar einmal eine Exkursion dorthin unternommen und die große Produktpalette von Säften, Marmeladen bis zu Dörrobst kennengelernt.

Der Weinbau war im Umland von Gleisdorf im 19. Jahrhundert weit stärker vertreten als heute. Der Hohenberg war in den Nachkriegsjahren auch schon ein Zentrum der Buschenschank-Kultur. Ich erinnere mich gern an die Besuche beim „Pfarrer-Weingarten“ oder beim Bauern Ackerl, wo die Gäste in einer freundlichen Holzveranda Platz fanden. Auch der Bauernhof Spielhofer, dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt sich heute eher zu Woll- und Mangalitza-Schweinen verschoben hat, schenkte seinen selbst produzierten Wein aus. Von der Qualität der Weine habe ich damals natürlich nichts verstanden, doch fiel in der Diskussion dazu häufig die Bezeichnung „Sauerampfer“. Das hat sich mittlerweile doch sehr geändert, denn viele Weine aus unserer Gegend haben bereits verschiedene Auszeichnungen errungen. Der Haustrunk und auch Stolz unserer Bauern war damals der Apfelmost, der in allen Kellern lagerte. Bei den Spaziergängen mit meinen Eltern wurde uns häufig mit einem freundlichen „Mögt’s amol trinken?“ kühler frischer Most in einem Mostkrug angeboten.

Während die Landwirtschaft zunehmend in der Umgebung der Stadt angesiedelt war, war das Gewerbe vorwiegend in der Stadt anzutreffen. Es war bereits in einem der letzten Abschnitte die Rede von den vielen Bäckern, Fleischhauern, Schustern und Schneidern, die in Gleisdorf produzierten. Auch sonst hat sich das Bild des Handwerks „mit dem goldenen Boden“ grundlegend geändert. Die Betriebe wurden größer und verursachen heute oft Emissionen, die in einem geschlossenen Ort nicht mehr erlaubt sind. Typisch dafür sind die zahlreichen Tischlerbetriebe, die es nach dem Krieg noch gegeben hat. Zwei davon befanden sich in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Hauses in der Mühlgasse. Beim Tischlermeister Kaindl ließen meine Eltern eine Bauernstube aus Lärchenholz herstellen, die dann ihr ganzer Stolz war. Sie hat eine vorübergehende Deponierung zu Kriegsende bei einem Bauern in Urscha und drei Übersiedlungen überstanden, ohne Schaden zu leiden. Noch heute nach 90 Jahren leistet der mächtige Tisch mit der Massivholzplatte gute Dienste. Gleich hinter unserem Gartenzaun arbeitete in den Fünfzigerjahren der Tischlermeister Eder gemächlich mit seiner Spannsäge und den verschiedenen Hobeln an der Reparatur von Möbelstücken. Nie hörte man bei ihm eine Kreissäge oder eine Hobelmaschine aufheulen.

Bekannt für ihre gediegene Arbeit war die Hafner-Schmiede in der Weizer Straße, die die Steigeisen für eine deutsche Himalaya-Expedition hergestellt hat. Geschmiedet wurde aber auch bei Wachtler in der Franz-Josef-Straße und beim „Fritz-Schmied“ in der Bürgergasse, wo in meiner Erinnerung unter einem vorspringenden Dach Pferden ein neues Schuhwerk aus Eisen verpasst wurde. Dass heute dort Autos der Marke Peugeot repariert werden, zeigt den raschen Wandel im Gewerbe unserer Stadt.

Aluminiumpferd des Spenglermeisters Alexander Csamay, heute wieder im Besitz der Familie Lukas-Csamay *© Stadtarchiv*

Zum Sammeln ausschneiden!

Malermeister fühlten sich immer schon als Künstler und nicht nur als Anstreicher. Noch heute muss man die Arbeit des Gleisdorfer Malermeisters Georg Knaus bewundern, der gemeinsam mit seinem Sohn und einem Gehilfen am Ende des 19. Jahrhunderts unsere Pfarrkirche mit den verschiedensten Gemälden ausgestattet hat. Besonders bewundert habe ich schon in meiner Kinderzeit die Gemälde in den Jochbogenfeldern „Jesus segnet die Kinder“, „Jesus heilt die Kranken“, „Der Traum des Jakob“ und „Das Opfer des Melchisedek“. Als sie bei der Innenrenovierung 1961 dem damaligen Zeitgeist entsprechend, vorübergehend unter grauer Tünche verschwanden, war ich entsetzt. Ein kreativer Gleisdorfer Malermeister war auch Gottfried Nimmrichter, den ich einmal dabei beobachten durfte, wie er einen Bildstock in Hofstätten sehr fantasievoll mit seinen Gemälden gestaltete.

Befreundet war mein Vater auch mit Spenglermeister Alexander Csamay aus der Bürgergasse. Als Bub noch vor meiner Schulzeit bekam ich vom Osterhasen eine kleine Gießkanne, mit der er eine amerikanische Konservendose zu neuem Leben erweckt hatte. Weithin sichtbar war auch das riesige Stadtwappen aus Blech, das zum Landesfeuerwehrtag 1957 vom Plateau des Sparkassengebäudes grüßte. Ein Höhepunkt seines Schaffens war aber wohl ein lebensgroßes Pferd aus Aluminiumblech, das lange Zeit einen Ehrenplatz im vormaligen Heimatmuseum einnahm.

Ein bemerkenswerter Handwerker war der Kammmacher Valentin Fries, der in einer kleinen Werkstätte am Gleisbach beim Eisplatz Kuhhörner in hübsche Kämme und andere Gegenstände aus Horn verwandelte. Bei einigen Besuchen mit meinem Vater, der weitschichtig mit ihm verwandt war, konnte ich die dicke Luft in seiner Werkstätte einatmen. Als Werkzeug und Produkte dieses letzten steirischen Vertreters dieses Gewerbes bei der steirischen Landesausstellung „Das steirische Handwerk“ in Graz als Leihgabe ausgestellt waren, war ich als damals noch blutjunger Kustos des ehemaligen Heimatmuseums schon einigermaßen stolz.

Ein Gleisdorfer Original war auch der Rechenmacher Artinger, der mit seiner fahrbaren Kreissäge in den Nachkriegsjahren für Brennholz in den Gleisdorfer Haushalten sorgte. Der immer sehr abgerissen gekleidete Mann ist mir aber aus einem anderen Grund gut in Erinnerung. Er war ein begeisterter Anhänger des Kautabaks. Den braunen Saft, der beim Kauen entstand, beförderte er mit einem gezielten Strahl ins Freie, eine Kunst, die mir als kleiner Bub ziemlich bemerkenswert erschien.

Trockenhaube © Stadtarchiv

Renovierung der Pfarrkirche 1961 © Stadtarchiv

Heute beschäftigt sich eine immer größer werdende Zahl von Kosmetikerinnen, Nagelstudios, Massagesalons, Fitness-Studios und ähnlichen Betrieben mit der Schönheit der Menschen. In den Nachkriegsjahren gab es nur den Friseur oder „Haarschneider“, wie man damals meist sagte, für „körpernahe“ Dienstleistungen. Meine eigene haarige Behandlung erfuhr ich immer beim „Kern-Friseur“ am Hauptplatz. Ich wurde auf ein Drehstockerl gesetzt und mit Kamm und Schere bearbeitet. Am Schluss der ganzen Prozedur kam eine Rundbürste mit zwei Griffen zum Einsatz, die meine Haare in die richtige Form bringen sollte. Einen Schönheitsbetrieb habe ich allerdings nie von innen gesehen. Es war das „Wannenbad Lamperti“ in der Grazer Straße für reinheitsliebende Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, die, wie es meist damals der Fall war, über kein eigenes Badezimmer verfügten.

Zum Sammeln ausschneiden!

Ärzte-Urlaube

Oktober 2021

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

Dr. Andreas Kirisitz, St. Ruprecht/Raab, 11.10.–15.10.

Dr. Monika Stoschitzky, Gleisdorf, 25.10.–29.10.

Dr. Isabella Szith, St. Margarethen/Raab, 25.10.–29.10.

FachärztInnen für Augenheilkunde und Optometrie

Dr. Petra Fürschuß-Wolff, Gleisdorf, 22.10. + 25.10.

Priv.-Doz. Dr. Domagoj Ivastinovic, Eggersdorf, 14.10.–19.10.

Dr. Christian Schwab, Gleisdorf, 25.10. – 29.10.

Doz. DDr. Christoph Schwab, Gleisdorf, 25.10. – 29.10.

Fachärzte für Dermatologie und Venerologie

Dr. Emad Arbab, Gleisdorf, 26.10.–01.11.

Dr. Piet Auer-Grumbach, Gleisdorf, 25.10.

Dr. Herwig Swoboda, Gleisdorf, 25.10.

Fachärztin für Jugend- und Kinderchirurgie und Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Alja Gössler, Gleisdorf, 25.10.–28.10. + 01.11.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde/Kinderkardiologe

Dr. med. Philipp Kahl, Gleisdorf, 27.09.–08.10. + 20.10.–25.10.

FachärztInnen für Neurologie

Dr. Stephan Pölzl, Gleisdorf, 15.10.–31.10.

Dr. Susanne Schmidegg, Gleisdorf, 26.10.–01.11.

Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Dr. Alfred Jessner, Gleisdorf, 01.10. + 25.10.

Dr. Hannes Reinery, Gleisdorf, 20.10.

Physiotherapeutin

Barbara Kaufmann, Gleisdorf, 25.10.–26.10.

Fachärztin für Psychiatrie

Dr. Alexandra Stepan, Gleisdorf, 13.09.–04.10. + 14.10.–24.10.

ZahnärztInnen

Dr. Wolfgang Fürschuß, Gleisdorf, 22.10. + 25.10.

Dr. Rupert Preißler, Pischelsdorf, 25.10.

Dr. Elisabeth Santigli, Gleisdorf, 25.10.

Dr. Gernot Spitzer, Gleisdorf, 25.10.–29.10.

Dr. Andrea Vamos, Gleisdorf, 26.10. – 01.11.

Dr. Anna Zeinlinger, Gleisdorf, 25.10.

Behindertenberatung von A bis Z

Termine: 21.10.2021, 18.11.2021, 23.12.2021 jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr, Servicecenter der Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 3, Erdgeschoss, Zi. Nr. 8.

Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige können kostenlose Information und Beratung zu Themen erhalten, wie z. B. Arbeit und Soziales, berufliche Integration, Behindertenpass, Pflegegeld, Behinderung und Auto, finanzielle Unterstützungen, Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension.

Apothekenplan

Oktober 2021

02.10./03.10.

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel. (03133) 2456-0

Apotheke St. Margarethen/Raab 330, Tel. (03115) 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf 59, Tel. (03113) 8330

Zur Markt Apotheke, St. Ruprecht, Untere Hauptstraße 25, Tel. (03178) 28311

09.10./10.10.

Stadt-Apotheke Gleisdorf, Florianiplatz 8, Tel. (03112) 2469-0

16.10./17.10.

Marien-Apotheke, Eggersdorf, Hauptstraße 33, Tel. (03117) 27988-0

Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Markt 137, Tel. (03119) 31111

Apotheke Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel. (03118) 20368

23.10./24.10.

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Ludwig-Binder-Straße 27, Tel. (03112) 5600

30.10./31.10.

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel. (03133) 2456-0

Apotheke St. Margarethen/Raab 330, Tel. (03115) 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf 59, Tel. (03113) 8330

Zur Markt Apotheke, St. Ruprecht, Untere Hauptstraße 25, Tel. (03178) 28311

1) Das Unlimited Paket beinhaltet unter anderem die Rückfahrkamera „Rear View", das Winterpaket, Fahrassistenzsysteme und ist optional im Golf und Golf Variant Life mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Kraftstoffverbrauch 0,9 – 8,4 l/100 km. Erdgasverbrauch 5,8 – 7,1 m³/100 km. Stromverbrauch 13,7 – 14,8 kWh/100 km. CO_2-Emission 21 – 191 g/km. Symbolfoto. Stand 08/2021.

Autohaus Gleisdorf

Ziegelgasse 6
8200 Gleisdorf
Telefon +43 3112 5566
www.autohaus-gleisdorf.at

Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit übergab Theresia Rechberger (links) die Leitung der Diabetes-Selbsthilfegruppe Gleisdorf an Claudia Kutschera *© Tina Szabo Photography*

Diabetes-Infonachmittag zum 20-Jahr-Jubiläum

Am 28. August veranstaltete die Diabetes-Selbsthilfegruppe Gleisdorf nach monatelanger Coronapause einen Jubiläums-Infonachmittag im *forum*KLOSTER.

Unter dem Motto „20 Jahre SHG-Gleisdorf und 100 Jahre Insulin" fand am 28. August der 1. Informationsnachmittag im forumKLOSTER statt. Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, mit viel Engagement und Bereitschaft sich für Menschen mit Diabetes einzusetzen, übergab nun Theresia Rechberger die Leitung an Claudia Kutschera. Im Rahmen dieser sehr gut besuchten Veranstaltung gab es interessante und spannende Vorträge, wie z. B. „Die gemeinsame Jagd nach dem Zielbereich" oder „Begleitung und Motivation von jüngeren und älteren Menschen mit Diabetes". Auch zum Thema „Ernährung und Diabetes" wurde dem Publikum viel Wissenswertes vorgetragen und man konnte natürlich auch Fragen an die ReferentInnen stellen. Im Saal nebenan ließen sich die BesucherInnen bei den Infoständen von bekannten Pharmafirmen zu Neuheiten auf dem Diabetesmarkt beraten. Für die Pause zwischendurch gab es von unseren heimischen Bauern regionale Köstlichkeiten – herzlichen Dank dafür. Alle Informationen und Details zu den nächsten Treffen, finden Sie auf www.gleisdorf.at und im Stadtjournal.

Nächster Termin: Do., 14.10. 2021, „Die Füße tragen uns ein Leben lang", Referentin: DGKP/ULG Sabine Sailer, Diabetesambulanz LKH Graz. Der Eintritt ist frei. Betroffene, Angehörige und alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Claudia Kutschera, Tel. (0664) 6363869, claudia.kutschera@hotmail.com oder Theresia Rechberger Tel. (0650) 8830499 jrechberger@hotmail.com

Neues mobiles Angebot bei Weiz Sozial

Ab Herbst 2021 bietet die Weiz Sozial gGmbH mobile Dienste der Behindertenhilfe im Großraum Weiz an.

Die mobilen Dienste decken mehrere Bereiche, Alters- und Zielgruppen ab. Zum einen gibt es die mobile sozialpsychiatrische Betreuung für Erwachsene, welche eine flexible, individuell ab-gestimmte Unterstützung für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung darstellt, die dadurch professionell zuhause betreut und begleitet werden können. Zum anderen gibt es An-gebote für Menschen mit kognitiver/intellektueller, körperlicher und/oder Mehrfach- und Sin-nesbeeinträchtigung. Diese Angebote setzen sich zusammen aus der Wohnassistenz, welche er-wachsene Menschen bei der Wohnungssuche- und/oder dem Wohnungserhalt unterstützt, aus der Freizeitassistenz, die Menschen ab 15 Jahren in der Gestaltung ihrer Freizeit unterstützt und dem Familienentlastungsdienst, welcher für Kinder und Erwachsene, die in einem Familiensystem leben, angeboten wird.

Sie haben Interesse an einem dieser Angebote oder möchten sich vorab informieren? Dann melden Sie sich unverbindlich unter folgenden Kontaktdaten: Mobile sozialpsychiatrische Betreuung: Tel. (0664) 88899873, msb@weiz-sozial.net; Wohnassistenz, Freizeitassistenz, Familienentlastung: Tel. (0664) 88899867, wohnassistenz@weiz-sozial.net, freizeitassistenz@weiz-sozial.net, familienentlastung@weiz-sozial.net; www.weiz-sozial.net

weizsozial

VORSTELLUNG:

PFLEGEDREHSCHEIBE WEIZ
Was ist die Pflegedrehscheibe?
Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Referentinnen:
Maria Sattler, MSc - DGKP | Gertraud Feiertag, MSc - DGKP
Case- und Caremanagement

Donnerstag, 21.10.2021, 19.00 Uhr
SERVICECENTER – SITZUNGSSAAL (1. OG), Gleisdorf, Eintritt frei

3-G-Maßnahmen sind für den Besuch des Stammtisches einzuhalten.

Ausschuss für Soziales & Wohnen:
Stadträtin Philippine Hierzer | Karina Kropf-Lagler, BSc

Wir stehen für Fragen und persönliche Anliegen zur Verfügung

H.O.T. HEROES OF TOMORROW

Die Gesundheit im Fokus – der Mensch im Mittelpunkt

Zusatz-/ Haupteinkommenschance mit unseren 3 bewährten Berufen im präventiven Gesundheitsbereich in und um Gleisdorf!

Ausgangslage
Auf der einen Seite wird unsere Gesellschaft immer älter, auf der anderen Seite nehmen bereits bei Kindern und Jugendlichen psychische und physische Krankheitsbilder rasant zu und Erwachsene mittleren Alters, leiden zunehmend unter den Folgen der sozioökonomischen Bedingungen (Doppelbelastung – Job und Familie, wirtschaftliche Situation, Stress, Burnout etc.). Es entsteht ein hoher Bedarf an neuen Berufen, die mit modernen Ansätzen nachhaltige und generationsübergreifende Lösungen für diese und weitere Gesellschaftsthemen bieten.
Beruhend auf diesen Erkenntnissen, entwickelt H.O.T. pädagogische Gesundheitskonzepte, die von selbstständigen PartnerInnen regional umgesetzt werden.

Ihre Vorteile

- gute, gesicherte Einkommenschance
- erfolgserprobte und wissenschaftlich fundierte Konzepte
- breite Unterstützung und starkes Netzwerk

Wen suchen wir?
Neben der charakterlichen Eignung ist jede Vorbildung und bereits vorhandene Erfahrung förderlich, jedoch nicht zwingend notwendig.

- Personen, die im Gesundheitsbereich selbstständig sind oder sein möchten
- PädagogInnen
- Mütter nach der Karenz
- HeilmasseurInnen, PhysiotherapeutInnen
- EPUs, KMUs

Werden Sie Teil unseres Teams! Gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag zur Bewegungs- und Begegnungskultur im Ort leisten!

Kontakt
Informationen und Bewerbung unter:
Bernhard Csar, Tel. (0676) 4520840
Bettina Koschier-Ladstätter, Tel. (0699) 10256600
www.heroes-of-tomorrow.net

Stickfantasien

Kleine Schätze für Minis & Mamis gibt es seit Juli in Gleisdorf bei Stickfantasien. In der Kernstockgasse 1 gibt es nachhaltige Holzspielsachen, personalisierte Geschenke, Babykleidung, Barfußschuhe uvm.

TAGESMÜTTER STEIERMARK

Ausbildung Tagesmutter/-vater und KinderbetreuerIn

Graz: 16. September 2021
Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: 6. Oktober 2021
Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 4. November 2021
Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung. www.tagesmuetter.co.at

HERMANN DITTRICH INFORMIERT

Hermann Dittrich
(Geschäftsführer & Arrangeur der Eden Bestattung GmbH.)

Ihr Ansprechpartner für Gleisdorf & alle uml. Pfarrgemeinden

EDEN BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

0-24h erreichbar
03112 / 50 300

www.eden.co.at

Filiale Gleisdorf 8200 Gleisdorf, Friedhofweg 4

Erdbestattung - das Erdgrab als tröstlicher Gedenkort

Der Friedhof ist der Ort, um zu trauern und der lieben Verstorbenen zu gedenken. Das Erdgrab mit dem Leichnam unter der Erde, der langsam in die Natur eingeht, ist ein tröstlicher Gedenkort für die Angehörigen, um den Verstorbenen zu besuchen und liebevoll die Grabstätte zu pflegen.

Der Ablauf einer Erdbestattung:
Nach der Totenbeschau durch einen Arzt bzw. Ausstellung des Totenscheines, holt der Bestatter des Vertrauens den Leichnam ab und kümmert sich um die würdevolle Pflege, das Ankleiden sowie das Einsargen und sorgt für ein ästhetisches Erscheinungsbild des Toten, um ein schönes Verabschieden möglich zu machen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich im engsten Familienkreis am offenen Sarg zu verabschieden.

Der Bestatter hilft bei der Auswahl des Sarges und unterstützt bei der Planung und Durchführung der Erdbestattung bzw. der damit verbundenen Zeremonie und erforderlichen Trauerdrucksorten.
Traditionell wird der Leichnam vom Bestatter in die Aufbahrungshalle überführt und dort würdevoll aufgebahrt. Der Sarg und der Aufbahrungsraum werden stimmungsvoll mit Kerzen, Trauerkränzen und Blumenschmuck dekoriert. Die Aufbahrung, die traditionelle Totenwache, ist ein wertvolles Trauerritual, bei dem sich die Angehörigen, Freunde und Bekannte vom Verstorbenen persönlich verabschieden. Bei der Totenwache kann gemeinsam für das Seelenheil des Verstorbenen gebetet, geredet und getrauert werden.

Im Anschluss an die Aufbahrung findet die Trauerfeier statt. Je nach Wunsch kann eine Erdbestattung mit Trauerfeier und Pfarrer oder eine Beisetzung ohne religiöse Zeichen gestaltet werden. In Trauerreden wird das Leben des Verstorbenen gewürdigt, Lieder werden gesungen, Musik wird gespielt und es wird gebetet. Danach wird der Sarg von den Sargträgern zum ausgehobenen Grab geleitet. Die Trauernden folgen gemeinsam im Trauerzug dem Sarg, auf dem Weg zur Grabstätte.
Am offenen Grab spricht ein Pfarrer oder ein Redner noch einige Worte und der Sarg wird ins Grab herabgesenkt. Danach verabschieden sich die Familie und im Anschluss die Trauergäste vom Verstorbenen. Sie treten hintereinander an das offene Grab, werfen ein wenig Erde oder Blumen als Zeichen der Liebe und Würdigung und der Übergabe des Leichnams an die Erde auf den bereits herabgelassenen Sarg. Nach der Verabschiedung wird den nächsten Angehörigen kondoliert.

Traditionell laden die Angehörigen die Trauergäste nach dem Begräbnis zum Leichenschmaus (Totenmahl). Beim gemeinsamen Essen erinnert man sich an den Verstorbenen, erzählt sich gegenseitig Geschichten und Erlebtes.

Jeder Mensch ist einzigartig, ebenso seine Vorlieben. Dies sollte auch bei den Bestattungsfeierlichkeiten zum Ausdruck kommen.

Wir begleiten mit Würde. Ihr Vertrauen ist wertvoll, wir gehen sorgsam und sensibel damit um.

www.eden.co.at

DÜRR Austria GmbH

Seit mehr als 40 Jahren ist die **Dürr Group** Marktführer im Bereich Tunneltechnik und innovativer Verkehrssystemlösungen und sucht ab sofort für den Standort ***Gleisdorf*** Verstärkung für das Team.

INNOVATIV. KOOPERATIV. KRISENSICHER.

IT-Servicetechniker (m/w/d)
Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.620,80

Elektrotechniker (m/w/d)
Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.620,80

Kalkulant (m/w/d)
Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe E) ab € 2.620,80

Monteur (m/w/d)
Bruttogehalt lt. KV-Elektro-Industrie (Beschäftigungsgruppe D) ab € 2.287,03

Reinigungskraft (m/w/d)
Teilzeitbeschäftigung 10 - 15 Std. / Woche
Stundenbruttolohn € 11,80

Flexible Arbeitszeit | Zukunftssicherheit | Weiterbildungsmöglichkeiten | Kommunikation auf Augenhöhe

Bewerbungen per E-Mail an:
b.kohlfuerst@duerr-gruppe.at

Weitere Infos unter:
www.duerr-gruppe.at/de/jobs.html

Perfekt für HobbysportlerInnen und FreizeitgenießerInnen

Region Gleisdorf – egal ob im flachen Raabtal oder im hügeligen Gleisdorfer Umland – auf den vielen Radrouten der Region finden sich für alle Ansprüche attraktive Radtouren.

BAUSTART NOVEMBER 2021

unit
center gleisdorf

HIER
FINDEN SIE IHREN
NEUEN ATTRAKTIVEN
ARBEITSMITTELPUNKT
IN STRATEGISCHER
TOP LAGE

Gewerbe/Büroflächen
Ab 100m² Kauf/Miete

i 03112 38 353
0664 308 1551

gewo immobilien gmbh www.iwoba.at

ZU VERMIETEN

Wohnung 70 m² mit Garten und Abstellplatz günstig zu vermieten, Eggersdorf, Tel. (0664) 9976448

Großzügige Ordinationsräumlichkeiten in Sinabelkirchen 147, 118 m², 5 Räume, großer Wartebereich und WC, barrierefrei, überdachter Privatparkplatz, zentrale Lage im Grünen, ausreichend Parkplätze vorhanden, ab sofort zu vermieten; Miete € 1.100,– + Nebenkosten (Heizung, Strom und Müllabfuhr). Bei Interesse Kontaktaufnahme unter Tel. (0664) 5221007

Gleisdorf – Schillerstraße 8, Büro/Ordination/Wohnung, 60 m², 1. Stock; ab 01.12., Zentrumsnähe, ruhige Lage, gute Verkehrsanbindung, 2 Zi., Küche und Bad/WC, neuwertig eingerichtet, Abstellraum, Tel. (0680) 3222641

ZU VERKAUFEN

Winterware eingetroffen – Baby- u. Kinderwaren, Mi. bis Sa. von 09.15–11.30 Uhr, allerhand und mehr Waren aus zweiter Hand für Erwachsene, Sa., 08.30–11.45 Uhr, Eingang neben LEBI-Laden, braunes Tor, Info unter Tel. (0664) 4241271

GESUCHT

Zeitungszusteller (m/w) im Raum Gleisdorf auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbstständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen bis zu € 1.000,– monatlich (abhängig von Frequenz und Zustellmenge/Zustellgebiet), bei ca. 3 Stunden pro Zustell-Tour/Zustelltag, wenden Sie sich an office.steiermark@pdw-zustellservice.at, Tel. (0664) 88591069, www.pdw.at

Eigentumswohnung zum Kauf für vorgemerkten Kunden im Raum Gleisdorf bis Weiz gesucht, 70–90 m², 2–4 Zimmer, KP bis € 240.000,–. Des Weiteren suchen wir – Einfamilienhaus (auch baufällig) oder Grundstück im Raum Sinabelkirchen, Ilz, Gleisdorf bis Weiz, Richtung St. Margarethen/Raab, Richtung Laßnitzthal, KP bis € 350.000,–, nähere Angaben zur Suche unter Tel. (0664) 2430969 (SW-Real Immobilien – seit über 25 Jahren für die KundInnen).

2 x wöchentlich eine Seniorenbetreuung in Gleisdorf gesucht, die liebevoll, verantwortungsbewusst und zuverlässig ist. Sie sollten bereit sein, folgende Aufgaben zu übernehmen: Haushaltspflege und Besorgungen/Einkäufe erledigen, evtl. kochen, bügeln und sonstige Wege. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Tel. (0676) 4946469.

DIVERSES

Nachhilfe im Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37: professionelle Nachhilfe und Lernbetreuung für alle Schultypen und in allen Unterrichtsgegenständen, individueller Einzelunterricht, flexible Termine, keine Mindestvertragsdauer, keine Einschreibgebühr, gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests, Korrekturlesen, Vorbereitung auf die Zentralmatura, LAP und Berufsreifeprüfung, Tel. (0664) 4328266

Schleife Ihre Messer und Scheren, Hr. Schwarz, Hartbergerstraße 40, Gleisdorf, Tel. (03112) 4028

YOGA zur Stärkung der Immunkraft

Yoga-Übungen entwickeln auf sanfte Art Muskelstärke, Flexibilität und das Immunsystem wird gestärkt.
Kurs: Yoga am Morgen
Kurstermine: jeden Mi., 09.00 Uhr, Beginn: 06.10.21
Lokal: forumKloster
Info und Anmeldung: Andrea Weghofer, Tel. (0660) 4680041
E-Mail: info@yogania.at oder www.yogania.at

Komm zum kostenlosen Kursschnuppern!

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Atempädagogik-Kurs!
Freier atmen – besser atmen – besser leben!

Muskuläre Blockaden, Anspannungen, Fehlhaltungen, Erkrankungen, physischer und psychischer Stress etc. behindern häufig den freien Atemfluss. Gewohnheitsmäßige und wenig effiziente Atemmuster, die Wohlbefinden und Gesundheit beeinträchtigen, sind die Folge. In diesem fortlaufenden Kurs lernen Sie einfache und effektive atempädagogische Übungen kennen, die meist im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden. Die Übungen fördern Beweglichkeit, aufrechte Haltung, Durchlässigkeit und Wohlspannung der Muskulatur und einen freien Atemfluss. Die Übungen erfordern keine Vorkenntnisse und können gut im Alltag integriert werden.

Veranstaltungsstätte Laßnitzthal
Montag, 11.10., 18.10., 08.11., 15.11., 22.11. und 29.11.
immer von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr

bei Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn – € 125,– für alle Abende. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und warme Socken.

Anmeldungen bitte bei Margarete Edelsbrunner-Pretterhofer, akad. Atempädagogin, Mail: office@atem-bewusst.at, Tel. (0680) 3303551, www.atem-bewusst.at.

Für die Teilnahme gilt die Einhaltung der aktuellen COVID-Regelungen.

energie region WEIZ-GLEISDORF

Das Land Steiermark → Regionen

Vital Digital – Kostenlose Kurse für AnfängerInnen für Smartphone & Tablet

Die bisherige Bilanz des Projekts „Vital Digital" der Energieregion Weiz-Gleisdorf kann sich wirklich sehen lassen. Seit letztem Jahr haben bereits 250 Menschen die Möglichkeit genutzt und einen kostenlosen Kurs besucht, um den Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop zu erlernen oder das bereits vorhandene Wissen zu vertiefen. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es nun seit Anfang September wieder neue Kurse für alle Interessierten. Obwohl bereits einige Kurstermine ausgebucht sind, gibt es noch Restplätze für AnfängerInnen zum Thema „Smartphone & Tablet".

Kurs Nr. 1: Service-Center Gleisdorf
Termine: vier aufbauende Einheiten, jeweils mittwochs von 08.30 bis 11.30 Uhr
06.10.2021 | 13.10.2021 | 20.10.2021 | 03.11.2021

Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, gilt das Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Zum Kurs ist ein eigenes Gerät – Smartphone oder Tablet – mitzubringen. Kosten für die Kursteilnahme entstehen keine.

Achtung, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bei MMag. Nicole Hütter (Projektleitung) telefonisch unter (0664) 88447373 oder per E-Mail an nicole.huetter@energieregion.at möglich.

HipHop & Breaking Kurse

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Mo., Di., Mi. im forumKLOSTER:
HipHop Kids, Juniors, Erwachsene, Wettkampfgruppen
Fr. im Business Park 2: Breaking, Kids, Juniors und Erwachsene. Schnuppern ist jederzeit möglich! **www.vereinhts.at oder Tel. (0699) 12345627**

Rücken- und Wirbelsäulentraining

Gezielt den Rücken kräftigen, angenehm mobilisieren, entspannt dehnen, das Wohlbefinden steigern. Start: Mi., 06.10., 18.30–19.30 Uhr, 10 Einheiten, Turnsaal VS Flöcking. **Info/Anm.: Mag. Oliver Reisenhofer, Tel. (0664) 9210829**

TotalBodyFit

Intensives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining in der Gruppe. Intervalltraining kombiniert mit gezielter Muskelkräftigung und Mobilisierung garantieren ein gesteigertes Körperbewusstsein sowie eine Verbesserung der allgemeinen Fitness. Individuelle Intensität beim Training.
Freitag, 18.00–19.15 Uhr, Turnsaal 1 BG/BRG Gleisdorf, ab 08.10.
Info & Anmeldung: Mag. Marianne Weninger, Tel. (0664) 3404900 – marianne@dancefitness.at

Café Mocca Gleisdorf
Friedhofweg 1, Neueröffnung verschoben auf den 15.10.2021!

Raiffeisenbank
Region Gleisdorf-Pischelsdorf
WIR
IST
REGION.
Es ist Zeit, neue Impulse zu setzen. Mit internationalem Know-how, aber der Heimat fest verbunden. Wir sind schon mittendrin: Digital und nachhaltig, weltoffen und regional verwurzelt, technologisch fortschrittlich und ökologisch weitblickend. **WIR**, das sind jetzt die Raiffeisenbanken Region Gleisdorf und Pischelsdorf gemeinsam – und natürlich **WIR** alle!
wirsindbank.at

© Wolf